



## Sprachinstitut

Tübingen und Stuttgart

Center for communicative language studies  
and professional training



- Deutsch als Fremdsprache  
Beginn alle 2 Wochen
- TestDaF-Vorbereitungskurse  
Intensiv / Halbintensiv
- Zertifikate für A2, B1, B2
- Testzentrum für TestDaF / telc
- Firmensprachkurse

### SIT Sprachinstitut Tübingen

Eugenstraße 71 · 72072 Tübingen

Tel. (07071) 9354-20/-18/-16 · Fax (07071) 9354-27

sit@internationaler-bund.de

www.sit-sis.de



# ARABISCHES

## مهرجان الفلم العربي

# FILMFESTIVAL



SCHWERPUNKT: KURDEN IN DEN ARABISCHEN LÄNDERN

## Für's Kino daheim

Jetzt auf DVD im Handel – und portofrei bestellbar im Internet unter [www.arsenalfilm.de/shop](http://www.arsenalfilm.de/shop)



COUSCOUS MIT FISCH von Abdellatif Kechiche  
Slimane, Hafnarbeiter im südfranzösischen Sète, träumt von der Eröffnung eines eigenen Restaurants. Doch er hat die Rechnung ohne seine Familie gemacht ... „Eine warmherzige Komödie voller Lebenslust!“ *programm.kino.de*  
Sprachwahl deutsch/französisch mdU



DAS HERZ VON JENIN von M. Vetter & L. Geller  
Der Palästinenser Khatib beschließt nach dem Tod seines Sohnes, dessen Organe israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten. Vielfach ausgezeichnete Dokumentation. „Bewegend und nachhaltig beeindruckend!“  
Originalfassung mdU



LEMON TREE von Eran Riklis („Die syrische Braut“)  
Der Kampf einer Palästinenserin um ihren Zitronenhain in der West Bank und die Geschichte einer Freundschaft über Grenzen hinweg. Publikumspreis der Berlinale. „Eine kleine Sensation – ein starker Film mit Situationskomik!“ Brigitte  
Sprachwahl deutsch/arabisch-hebr.-engl. mdU

## Tübingen

# 03. - 10. Februar 2010

Kino Museum - Kino Arsenal

[www.arabisches-filmfestival.de](http://www.arabisches-filmfestival.de)

# Inhaltsverzeichnis

Spielplan - Programmübersicht	18/19
Einleitung	1
Impressum	3
Danke	3
Dawn of the World	5
Captain Abu Raed	6
Nûba d'or et de lumière	7
* Kick Off	8
Falafel	9
* Dol – Tal der Trommeln	10
Kurzfilme über Ma'dan-Araber	11
Sonderveranstaltung mit dem Film	
Das Herz von Jenin	12/13
* Kurzfilmprogramm	14/15
<i>The North Road, Make a Wish, Nareen*, The Shooter, Havîna Sar*, Bawke*</i>	
Under the Bombs	16
Laila's Birthday	21
* Half Moon	22
* Heaven in Mirror	23
* Christmas in Iraq	23
* Angels Die in the Soil	23
* Wodka Lemon	24
Recycle	25
Amreeka	26
* Crossing the Dust	27
* Kilometre Zero	28
The One Man Village	29
Ajami	30
Chaos	31
* Narcissus Blossom	32
Masquerades	33
* Winterland	34
The Time That Remains	35



\* Schwerpunkt „Kurden in den arabischen Ländern“



## SPENDENAUFTRUF HAITI

Auf Initiative der in Stuttgart lebenden haitianischen Regisseurin Claudette Coulanges und des Kameramanns Rolf Coulanges wurde nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti der

### Förderverein Haiti ProjectEducation e.V.

gegründet.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, besonders bedürftige Kinder und deren Familien finanziell zu unterstützen. Damit möchte der Verein den Kindern einen Schulbesuch ermöglichen und den Familien Hilfe zur Selbsthilfe leisten, damit sie die eigene Zukunft selbst in die Hand nehmen können.

Die Erdbebenopfer haben alles verloren, gerade kleine Leute haben keine Chance, von den großen Organisationen Hilfe zu bekommen und der Verein will langfristige Projekte unterstützen. Schon vor der Katastrophe hatte Haiti 60% Arbeitslose. Mit den Spenden soll Leuten geholfen werden, ihre Existenz wieder aufzubauen und Arbeitsplätze geschaffen werden.

Regisseurin Claudette Coulanges reist zwei Mal im Jahr nach Haiti und arbeitet vor Ort mit folgenden Partnerorganisationen zusammen:

- École Nationale Mixte der Stadt Aquin
- Association des Jeunes Morisso
- Association de Femmes de Brodequin

Die Stadt Aquin liegt im Süden von Port-au-Prince, Morisso und Brodequin sind zwei kleine Orte in der Nähe von Aquin.

**Spendenkonto:**  
Haiti ProjectEducation e.V.  
Baden-Württembergische Bank

**Kontonummer.: 2514240**  
**BLZ: 60050101** Stichwort: Haiti

## Herzlich Willkommen zum Arabischen Filmfestival 2010!

Das Arabische Filmfestival Tübingen stellt mit 30 neuen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen aus Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Marokko und Palästina eine der wichtigsten Plattformen des arabischen Filmschaffens in Deutschland dar.

Die arabischen Welt erlebt zurzeit ein Aufblühen kultureller Aktivitäten, insbesondere im Kinobereich, wo zahlreiche neue Autorenfilme entstanden sind. Stellvertretend hierfür stehen Filme wie unser Eröffnungsfilm **Dawn of the world** vom irakischen Regisseur Abbas Fahdel, ein Spielfilm, der durch imposante Landschaftsaufnahmen beeindruckt und die Kultur und politische Situation der Ma'dan-Araber im Süd-Irak zum Inhalt hat; **Kick off** vom kurdisch-irakischen Regisseur Shawkat Amin Korki, ein zutiefst bewegender, menschlicher und poetischer Film, der in den Ruinen eines alten von Flüchtlingen bewohnten Fußballstadions in Kirkuk, Irak, gedreht wurde und die äußerst schwierigen Lebensbedingungen im multiethnischen Irak von heute eindrücklich zum Ausdruck bringt; oder **Laila's Birthday** des Palästinensers Rashid Masharawi, der den schwierigen und teilweise surrealen Alltag im besetzten Palästina mit schwarzem Humor beschreibt - mit herausragender schauspielerischen Leistung Mohammad Al-Bakris.

Im Programm finden Sie auch Filme wie **Captain Abu Raed** von Amin Matalqa, der erste jordanische Film mit internationalem Erfolg, und **Amreeka** von Cherien Davis, einer palästinensisch-US-amerikanischen Nachwuchsregisseurin, die in ihrer herzerreißenden Komödie die Bemühungen einer alleinerziehenden palästinensischen Frau und ihres Sohnes, sich in die US-Gesellschaft zu integrieren, darstellt.

Im Dokumentarfilmprogramm möchten wir Sie auf **Recycle** von Mahmoud al-Massad aufmerksam machen. Der in den Niederlanden lebende Regisseur versucht herauszufinden, warum Extremismus in seiner Heimatstadt Zarka/Jordanien, auch Heimatstadt des Abu Musab al Zarkawi, des ehemaligen al-Qaeda Führers im Irak, so einfach zu gedeihen scheint.

Der Schwerpunkt des Filmfestivals „**Kurden in den arabischen Ländern**“ wird in Zusammenarbeit mit der Kurdischen Studentischen Gruppe an der Universität Tübingen –demnächst Urkêş (Urkesh) Kurdischer Kulturverein in Tübingen e.V. - organisiert. Es werden Filme gezeigt, die in erster Linie die Handschrift kurdischer Regisseure aus dem Irak und Syrien tragen und eine Botschaft des Dialogs und der Verständigung unterschiedlicher Kulturen und Religionen ansprechen. Ins Programm miteinbezogen sind kurdische Filme, die in anderen Ländern spielen und auf das Zusammenleben der Kurden in arabischen und nicht-arabischen Gesellschaften aufmerksam machen: *Wodka Lemon* (Armenien) und *Dol – Tal der Trommeln* (Türkei, Irak, Iran) vom kurdisch-irakischen Regisseur Hiner Saleem sowie *Half Moon* (Iran, Irak) vom kurdisch-iranischen Regisseur Bahman Ghobadi.

Wir möchten Ihnen hier noch ausdrücklich die Sonderveranstaltung am 5. Februar 2010 ans Herz legen: Mit dem Film **Das Herz von Jenin** von Leon Geller und Marcus Vetter, in Anwesenheit von Ismael Khatib aus Jenin (Palästina), möchten wir die Arbeit des **Cuneo Center for Peace** (Ahmad Khatib Friedenszentrum) in Jenin unterstützen. Die Kinoeinnahmen der wohltätigen Veranstaltung werden dem Cuneo Center for Peace zu Gute kommen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!

Mit dem neuesten Film des palästinensischen Kulturregisseurs Elia Suleiman **The Time That Remains**, einer humorvollen Familienchronik und wunderbaren Fusion von Politischem und Persönlichem, bieten wie Ihnen einen kraftvollen Abschlussfilm.

In der Hoffnung, dass das Arabische Filmfestival ein Zeichen für den Dialog und der Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen durch filmische Mittel setzt, laden wir Sie herzlich ein, einen filmischen Einblick in die arabische Welt zu gewinnen, und wünschen Ihnen anregende Momente und intensive Diskussionen mit unseren Gästen.

### Verein Arabischer Studenten und Akademiker – Tübingen

Der Verein ist eine gemeinnützige, unabhängige und überkonfessionelle Einrichtung. Er ist überparteilich, politisch, staatlich und religiös unabhängig und hat u.a. folgende Ziele:

- Die Verständigung und die Zusammenarbeit zwischen den arabischen Studenten und Akademikern, den in Deutschland lebenden Arabern und der deutschen Bevölkerung zu verbessern.
- Einen Beitrag dazu leisten, der deutschen Bevölkerung das wahre Bild der arabischen Kultur zu zeigen. Er sieht sich in der Verantwortung, seine Mitglieder über die deutsche Verfassung und die politische Kultur in Deutschland zu informieren.
- Die Werte der Demokratie und den interkulturellen Dialog in einer Atmosphäre der Freiheit und der konstruktiven Diskussion zu stärken.
- Der Verein setzt sich für den akademischen Austausch zwischen arabischen Universitäten und Organisationen und ihren deutschen Pendanten ein.

### Arabische Schule Tübingen Erfolgreich seit Oktober 2008!

Projekt des Vereins Arabischer Studenten und Akademiker, das sich als eine Institution der kulturellen Verständigung versteht.

Ziel ist es, das Erlernen der arabischen Sprache sowohl für die arabische Gemeinde Tübingen und Umgebung als auch für die breite Öffentlichkeit zu ermöglichen. 62 SchülerInnen aus 9 Ländern lernen Arabisch (Stand Januar 2010)

Ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer unterrichten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren in kleinen Gruppen

Eine ausgebildete Kindergärtnerin betreut unsere Kindergartenkinder.

Nähere Informationen:  
[www.vasat-tuebingen.de](http://www.vasat-tuebingen.de)

### Arabisch-Sprachkurse

für Anfänger und Fortgeschrittene  
im Sommersemester 2010

**Arabisch I, II & III**  
montags  
dienstags, donnerstags  
18.30 – 20.00 Uhr

Seit der Veranstaltungsreihe des Vereins Der Orient zu Gast in Tübingen im Wintersemester 2004/2005 bietet der Verein Arabischer Studenten und Akademiker jedes Semester an der Universität Tübingen drei bis vier verschiedene Arabisch-Sprachkurse an.

Nähere Informationen:  
[www.vasat-tuebingen.de](http://www.vasat-tuebingen.de)  
oder beim Kursleiter Abdallatif Allatif  
([Abd.Allatif@web.de](mailto:Abd.Allatif@web.de))

### Arabisch-Amerikanischer & internationaler Dialog

Erfolgreich seit Anfang 2004

Ein monatlicher Gesprächskreis des Deutsch-Amerikanischen Instituts Tübingen und des Vereins Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen

Der Dialog erweitert seinen Horizont über arabisch-amerikanische Themen hinaus und ermöglicht weitere, auch transkulturelle Perspektiven.

Termine  
Mi. 24.02.2010 und Mi. 17.03.2010  
(20.15 Uhr im d.a.i. Tübingen, Karlstr. 3)

Nähere Informationen:  
[www.vasat-tuebingen.de](http://www.vasat-tuebingen.de)  
oder [www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de)

## Impressum

Festivalleitung: Adwan Taleb

Programmauswahl: Adwan Taleb, Maksim Al Issa, Alba Fominaya

Finanzen: Fadi Al Masri

Werbung und Anzeigen: Maksim Al Issa

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Adwan Taleb, Muna Al Ani

Schulvorstellungen: Sami Nasif

Redaktion und Katalogtexte: Adwan Taleb, Alba Fominaya

Übersetzung: Hala Attoura

Design Plakat und Programmheft: [www.tawilverlag.com](http://www.tawilverlag.com) | druck & design

Internetrealisation: Alexander Gonschior [www.agowebworks.de](http://www.agowebworks.de)

Mitarbeiter: Mohamad Al-Ajjour, Mohammad Al-Jawabreh, Abdellatif Allatif,

Ghida Haidar-Adis, Alice Bianchi, Maike Lutzner

Für die freundliche Unterstützung und Kooperation danken wir:



Tübingen  
Universitätsstadt

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Palestinian International  
Shipping Company

*Vereinigte Lichtspiele Lamm*



Unsere Mitarbeiter und Anzeigekunden

**Veranstalter:**

Verein Arabischer Studenten und Akademiker – Tübingen

Postfach 2670, 72016 Tübingen

E-Mail: [vasat@visdp.uni-tuebingen.de](mailto:vasat@visdp.uni-tuebingen.de)

Homepage: [www.vasat-tuebingen.de](http://www.vasat-tuebingen.de)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/VASAT>

**Kartenvorbestellung:**

Kino Arsenal: Tel. 07071 / 25 21 54 (ab 17.30 h)

Kino Museum: Tel. 07071 / 2 33 55 (ab 16.00 h)

Homepage: [www.arabisches-filmfestival.de](http://www.arabisches-filmfestival.de)

## Dawn of the World - Deutsche Premiere فجر العالم

Ein Spielfilm von Abbas Fahdel  
Irak/Frankreich/Deutschland 2008, 96 Min., 35mm,  
Farbe, Arabische Originalfassung  
mit englischen Untertiteln

### Eröffnung des Arabischen Filmfestivals

**Mittwoch**  
**03. Februar 2010**  
**20.00 h, Kino Museum**

**Kartenvorbestellungen (bitte erst ab dem 29. Januar 2010):**  
**Kino Museum, Tel. 07071 – 23355 (ab 16.00 h)**



Ein Spielfilm von Abbas Fahdel

## Dawn of the World فجر العالم

Irak/Frankreich/Deutschland 2008, 96  
Min., 35mm, Farbe, Arabische Original-  
fassung mit englischen Untertiteln

**Regie:** Abbas Fahdel  
**Drehbuch:** Abbas Fahdel  
**Kamera:** Gilles Porte  
**Schnitt:** Sylvie Gadmer  
**Ton:** Emmanuel Zouki  
**Musik:** Jürgen Knieper

**Darsteller:** Hafsia Herzi, Karim Saleh,  
Hiam Abbas

**Produktion:** ADR Productions, 27 Films  
Production, Orient Productions  
**Verleih:** mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com



Der irakisch-französische Filmregisseur, Drehbuchautor und Filmkritiker **Abbas Fahdel** فاضل عباس wurde in Babylon, Irak geboren. Im Alter von achtzehn Jahren ging er nach Frankreich und studierte und promovierte in der Filmwissenschaft an der Sorbonne. Nach mehreren Jahren journalistischer Tätigkeit und nachdem er einige Kurzfilme gedreht (Things in the shadow, Weegee's World, Sunday at a suburban café), kehrte er im Januar 2002 in sein Land zurück. Dort drehte er den Dokumentarfilm Return to Babylone (Arabisches Filmfestival Tübingen 2005) und nach dem Einmarsch der Amerikaner die Dokumentation Nous les Irakiens (2004). Dawn of the World (2008) ist sein erster Spielfilm und wurde 2009 beim Festival International du Film Asiatique de Versoul (Bestes Drehbuch), beim Rabat International Film Festival (Großer Preis der Jury) und beim Gulf Film Festival (Bester Film) ausgezeichnet.

Mi. 03.02., 20.00 h, Kino Museum  
Fr. 05.02., 18.00 h, Kino Arsenal

Im Marschland von Mesopotamien, an der Mündung des Euphrat und Tigris im Süden Iraks liegt der biblische Garten Eden. Hier leben Mastour und Zahra, zwei irakische Marsch-Araber, deren fröhliche Hochzeit durch den Ausbruch des Irak-Iran-Krieges unterbrochen wird. Mastour wird an die Front geschickt, wo er auf Riad trifft, einem jungen Wehrpflichtigen aus Bagdad, mit dem er eine enge Freundschaft schließt.

Als Mastour tödlich verwundet wird, nimmt er seinem Kameraden und Freund Riad am Sterbebett das Versprechen ab, seine zurück bleibende Frau zu heiraten. So will er verhindern, dass ein Fremder sie ehelicht...

Der Film beeindruckt durch imposante Landschaftsaufnahmen und die schauspielerische Leistung der beiden talentierten Darstellerinnen Hafsia Herzi حفصية حرزي (Couscous mit Fisch, 2007), der 1987 geborenen algerisch-tunesischen Nachwuchsdarstellerin, und der berühmten palästinensischen Schauspielerin Hiam Abbas هيام عباس (Lemon Tree, 2007). Beide Filme sind im Arsenal Filmverleih – Tübingen.



## Captain Abu Raed كابتن أبو رائد

Jordanien 2007, 103 Minuten, 35mm, Farbe, Arabische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Amin Matalqa  
 Drehbuch: Amin Matalqa  
 Kamera: Reinhart Peschke  
 Schnitt: Laith Al-Majali  
 Musik: Austin Wintory  
 Darsteller: Nadim Sawalha, Rana Sultan, Hussein Al-Sous, Udey Al-Qiddissi, Ghandi Saber, Dina Ra'ed-Yaghnam  
 Produktion: Paper & Pen Films, Gigapix Studios  
 Verleih: MFA+ FilmDistribution, Tel. +49 941586 2462, info@mfa-film.de



**Amin Matalqa** أمين مطالقة wuchs in Jordanien auf, immigrierte als 13-Jähriger mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten und verbrachte die nächsten 14 Jahre in Ohio. Nach einem BWL-Studium an der Ohio State University und fünf Jahre langer Karriere in der Telekommunikationsindustrie, entschloss er sich eines Tages, in Los Angeles noch einmal von vorne anzufangen. Dort machte er 25 Kurzfilme und schrieb Drehbücher, bevor er einen multinationalen Cast und Crew zusammenbrachte, um seinen ersten Spielfilm Captain Abu Raed zu drehen. Der Film wurde mit dem World Cinema Audience Award beim Sundance Film Fest 2008 ausgezeichnet, erhielt weltweit 21 Preise und war Jordaniens Nominierung für den Auslands-Oscar.

Do. 04.02., 18.00 h, Kino Museum

Sa., 06.02., 18.00 h, Kino Arsenal



Als Abu Raed eine Pilotenmütze findet und aufsetzt, wird er von den Nachbarskindern für einen Flugkapitän gehalten. So beginnt Captain Abu Raed, wie ihn die Kinder fortan nennen, sie Abend für Abend mit abenteuerlichen Geschichten über die Welt jenseits der Ländergrenzen in den Bann zu ziehen. Was die Kinder nicht wissen: Abu Raed arbeitet als Reinigungskraft am Flughafen von Amman. Er kennt die fernen Länder und die farbenfrohen Geschichten nur aus Büchern und aus den kurzen Gesprächen der Reisenden. Allein Murad, der Außenseiter der Gruppe, weiß von Abu Raeds Geheimnis und will ihn als Lügner entlarven...

Captain Abu Raed ist ein Märchen aus dem Amman von heute, ein poetischer und magischer Film, der in wunderschönen Bildern an die Kraft der Fantasie appelliert und dabei zu Tränen rührt.



## Nûba d'or et de lumière – Symphonie Andalouse ... نوبة الذهب والنور

Marokko/Frankreich 2007, 78 Min., Beta SP, Farbe, Arabisch/spanisch/französische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
 Regie: Izza Génini  
 Schnitt: Claude Santiago, Abderrahim Mettour  
 Ton: Samuel Cohen  
 Produktion: OHRA, SOREAD/zM,SIGMA  
 Vertrieb: OHRA, Tel. +33 1 40 67 96 02  
 ohra@marocorama.com

Do. 04.02., 18.00 h, Kino Arsenal

Die arabisch-andalusische Musik ist die klassische Musik Marokkos und wird im gesamten Maghreb gespielt. Diese Musiktradition gelangte im 9. Jahrhundert von Bagdad nach Córdoba und Granada und wurde dann im 16. Jahrhundert in Nordafrika einheimisch. Grundlage der arabisch-andalusischen Musik bzw. al-Ala ist die klassische Suite, genannt Nuba.

Eine Nuba besteht aus fünf Hauptteilen in verschiedenen Rhythmen, jedoch derselben melodischen Struktur. Sie werden auf Hocharabisch gesungen mit jeweils einem instrumentalen Vorspiel. Eine vollständige Nuba dauert sechs bis sieben Stunden und wird nur selten am Stück durchgespielt. Sie wird normalerweise passend zur Tageszeit oder zum Anlass ausgewählt.

Der Film nimmt uns mit auf eine historisch-musikalische Reise und zeigt wie die Nuba-Musik aus Berber-, arabischen und andalusischen Elementen entstand, wie sie in Spanien durch christliche und jüdische liturgische Musik geprägt wurde und wie populär und weit verbreitet diese lebendige Musik in Marokko ist.

Nûba d'or et de lumière lässt uns die prächtige Landschaft Marokkos und Südspaniens bewundern, und zeigt uns auch die heilsame und entspannende Wirkung dieser Musik.



**Izza Génini** إيزا جينيني wurde 1942 in Casablanca in einer jüdisch-berberisch-arabischen Familie geboren und lebt seit 1960 in Frankreich. 1973 gründete sie die Produktions- und Verleihfirma – heute mit dem Namen OHRA –, die sich für die Produktion und Vertrieb marokkanischer Filme sowohl in Frankreich als auch in Afrika einsetzt. Sie ist Regisseurin zahlreicher Dokumentarfilme über Marokko, darunter der Dokumentarfilm-Serie „Maroc, corps et âme“ (1987 – 1997).

## Kick Off - شوينيك بۇ يارى - ضربة البداية Deutsche Premiere

### Auftakt „Kurden in den arabischen Ländern“

Irak/Japan 2009, 81 Min., 35mm, Farbe und s/w, Kurdisch-Arabisches Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Shawkat Amin Korki  
Drehbuch: Shawkat Amin Korki  
Kamera: Salem Salavati  
Schnitt: Mastaneh Mohajer  
Musik: Mohammad Reza Darvishi  
Darsteller: Shwan Atuf, Govar Anwar, Rojan Hamajaza, Sohcila Hassan, Jyan Ebrahim, Nasir Hassan, Mohamad Hamed  
Produktion: Narin Film, NHK Japan Broadcasting Corporation, NEP (NHK Ent.)  
Verleih: mitosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com

In den Ruinen eines alten Fußballstadions in Kirkuk, Irak, leben viele Flüchtlinge. Aso lebt dort mit seinem jüngeren Bruder, der wegen einer Landmine ein Bein verloren hat, in einer provisorischen Unterkunft. Nebenan wohnt Hilin, ein junges und hübsches Mädchen. Die beiden scheinen sich zu lieben, können aber ihre Gefühle zueinander nicht ausdrücken. Einzig beim Fußballspielen kommt Hoffnung auf und lässt die Kinder ihre Angst vor den Bomben und der Armut für kurze Zeit vergessen. Aso bringt die arabischen, kurdischen, turkmenischen und assyrischen Jungs zu einem Fußballturnier zusammen. Obwohl sie verschiedenen Ethnien angehören, lernen diese Kinder einander als gleichwertige Menschen zu akzeptieren.

Ein zutiefst bewegender, menschlicher und poetischer Film, der die äußerst schwierigen Lebensbedingungen im multiethnischen Irak von heute eindrücklich zum Ausdruck bringt.



Der 1973 in Zakho, im Kurdengebiet des Irak, geborene **Shawkat Amin Korki** شوكت أمين كوركي flüchtete 1975 mit seiner Familie aus Furcht vor den Repressionen der irakischen Armee in den Iran und lebte dort bis 1999. Sowohl im iranischen als auch im irakischen Kurdistan arbeitete er beim Theater, Fernsehen und Kino. Von seinen Kurzfilmen, die an etlichen Filmfestivals teilnahmen, wurden einige ausgezeichnet. 2002 organisierte er das erste Kurzfilmfestival in kurdischem Gebiet. Kick off wurde beim Pusan International Filmfestival (Korea) 2009 als Bester Film ausgezeichnet, erhielt den Fipresci Preis und lief auf dem Dubai International Film Festival 2009 (lobende Erwähnung) und dem Sulaimaniya Kurdish Film Festival 2009 (Irak). Sein erster Spielfilm Crossing the Dust wird am So., 22.30 im Kino Arsenal gezeigt (siehe S. 27).

## Falafel فلافل

Libanon 2006, 35 mm, 83 Min., 35mm Arabische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Michel Kammoun  
Drehbuch: Michel Kammoun  
Kamera: Sarmad Louis  
Schnitt: Gladys Joujou  
Ton: Chady Roukoz  
Musik: Toufic Farroukh  
Darsteller: Elie Mitri, Gabrielle Bou Rached, Issam Bou Khaled, Michel El Hourany, Hiam Abou Chedid, Fadi Abi Samra  
Produktion: Roy Films (Libanon)  
Verleih: mitosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com



**Michel Kammoun** ميشال كمون wurde 1969 geboren. Nach einem Mathematikstudium in Beirut ging er zur Filmschule ESEC in Paris. Er schrieb Drehbücher für Kurzfilme und führte Regie bei Cathodique (1993), Shadows (1995), The Shower (1999), Clowning Around (Fernsehfilm 2002) und The Vanishing Rabbits (Fernsehfilm 2003). Er hat außerdem Werbefilme gedreht und Drehbuchworkshops im Libanon geführt. Heute lebt Kammoun zwischen Beirut und Paris. Falafel ist Kammouns erster Spielfilm und wurde mehrfach ausgezeichnet: Bester Film und Beste Musik beim Festival International du Film Francophone Namur/Belgien 2006, Bester Film beim Dubai International Film Festival 2006, Bester Erstlingsfilm beim Rotterdam Arab Film Festival 2007 und Bester Erstlingsfilm beim Alexandria International Film Festival 2007.



Ein lauer Sommerabend in Beirut, 16 Jahre nach Ende des Bürgerkriegs, wird zum Schlüsselpunkt im Leben des jungen Mannes Toufic. Jung und idealistisch versucht Toufic jeden Moment in seinem Leben neu zu ergreifen und in vollen Zügen zu genießen: Zwischen nächtlichen Streifzügen, den Begegnungen mit Familie, Freunden und Liebesbekanntschaften führt er ein vergnügliches Leben.

Die Geschichte folgt seiner Reise an einem Sommerabend in Beirut und beginnt in einer Barbierstube, gefolgt von Besuchen bei Freunden und der Familie. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Falafelständen. Periodisch werden dort Ratschläge von Fremden, wie er sein Leben führen sollte, eingeflochten. Die Vielfalt der Philosophien der Falafelhersteller mit dem Charme eines orientalischen Erzählers, jeder mit seiner eigenen Geschichte, sind aus dem Leben im Libanon nicht wegzudenken. Als Toufic hört, dass die von ihm angebetete Yasmin zu einer Party bei einem Freund in der Nähe kommen wird, macht er sich auf, das Mädchen zu finden, um sie für sich zu gewinnen. Sein Vorhaben erfährt jedoch eine unerwartete Wende und er landet an Plätzen, von denen er nicht geträumt hätte ...

Eine scharfsinnige sozialpolitische Untersuchung über die Lebensweise im neuzeitlichen Libanon. Die Ermordung des Premierministers Rafik Hariri folgte nur kurz nach dem Dreh, dann brach der letzte Krieg Israels gegen den Libanon aus

## Dol - Tal der Trommeln

دول - الوادي

Fr. 05.02., 18.00 h, Kino Museum

Irak/Frankreich/Deutschland 2006, 94 Min., 35mm, Kurdisch-Türkische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie:** Hiner Saleem  
**Drehbuch:** Hiner Saleem  
**Kamera:** Andreas Sinanos  
**Schnitt:** Dora Mantzoros, Bonita Papastathi  
**Ton:** Behmen Erdelani  
**Musik:** Vedat Yildirim, Özgür Akgül, Mehmet Erdem  
**Darsteller:** Nazmî Kirik, Belçim Bilgin, Omer Çiaw Sin, Rojîn Ulker, Abdullah Keskin, Sipel Dogu Lesar Erdogan, Ciwan Haco  
**Produktion:** Hiner Saleem Productions, mítosfilm  
**Verleih:** mítosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, info@mitosfilm.com



Der kurdische Filmregisseur **Hiner Saleem** هينر سليم wurde 1964 in Akre im Norden des Irak geboren. Mit siebzehn Jahren flüchtete er über Syrien nach Italien, wo er weiter die Schule besuchte und in Mailand Politologie studierte. Heute lebt er als Filmmacher, Maler und Autor in Paris. Im April 2004 erschien sein bereits in mehreren Sprachen übersetztes Buch Das Gewehr meines Vaters – eine

Kindheit in Kurdistan. Im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele in Cannes 2005 wurde Hiner Saleem mit dem angesehenen Titel „Orden der Künste und der Literatur“ (Chevalier des Arts et des Lettres) ausgezeichnet. Sein Film *Vodka Lemon* (2003) gewann den San Marco Preis beim Filmfestival in Venedig. 2004 wurde er für *Vodka Lemon* mit dem One Future Preis der Interfilm-Akademie ausgezeichnet. Für seine beiden Filme, *Kilometre Zero* und *Dol ist Hiner Saleem in seine kurdische Heimat zurückgekehrt*. *Kilometre Zero* war die erste irakische Filmproduktion nach dem dritten Golfkrieg überhaupt und genoss international große Aufmerksamkeit unter anderem auf den Cannes Filmfestival (Wettbewerbsbeitrag 2005). *Dol* lief u.a. auf der Berlinale 2007 (Forum) und 2008 auf dem Human Rights Filmfestival Montreal und dem Internationalen Filmfestival Singapur.



Es ist das Jahr 2005 in dem kleinen türkisch-kurdischen Dorf Balliova, das in den Bergen an der Grenze zum Iran und zum Irak liegt. Das von Grenzkonflikten zerrüttete Gebiet wird vom türkischen Militär kontrolliert. Nach zahlreichen Auseinandersetzungen mit kurdischen Kämpfern ist die Dorfbevölkerung Ziel der türkischen Repressionen geworden. Trotz dieser schwierigen Umstände wollen Azad und seine Freundin Nazenin heiraten. Auf der Hochzeitsfeier kommt es jedoch zu einem Kampf mit Angehörigen des türkischen Militärs. Azad verwundet einen Kommandanten und muss aus Balliova flüchten.

*Dol* ist nicht nur eine Reise durch die beeindruckende Landschaft der kurdischen Berge, sondern portraitiert auch, wie der Krieg das Leben einfacher Menschen beeinflusst.

“Für uns Kurden ist Musik wie ein Lebensmittel, das sowohl beim Tod als auch bei der Geburt notwendig ist. *DOL* heißt auf kurdisch „Trommel/Trommler“, hat aber auch noch eine andere Bedeutung. Es kann auch „Tal“ heißen. Somit bezeichnet *DOL* das musikalische Leben in einem bergigen Land,“, Hiner Saleem

## Programm-Spezial

### Die Ma'dan Araber im Südirak

Sa. 06.02., 17.00 h, Kino Arsenal

**Herst.:** Sigrid Westphal-Hellbusch (Berlin)  
**Veröff.:** IWF (Göttingen)  
**Produktionsjahr:** 1955  
**Erscheinungsjahr:** 1958  
**Techn. Daten:** Film, 16 mm und DVD-Video, SW, verfügbare Sprachen: stumm

IWF Wissen und Medien GmbH  
Nonnenstieg 72, 37075 Göttingen  
Tel.: +49 (0)551 5024-244, -242  
E-Mail: vertrieb@iwf.de, www.iwf.de

Im Zuge unserer Recherchen zum Eröffnungsfilm *Dawn of the World* von Fahdel Abbas sind wir beim Institut für den wissenschaftlichen Film - IWF Wissen und Medien - in Göttingen auf historische ethnologische Dokumentationen über die Ma'dan Araber gestoßen. Das IWF Wissen und Medien ist das Service-Institut des Bundes und der Länder für Medien in der Wissenschaft und fördert Wissenschaft und Bildung im Bereich audiovisueller Medien. Seine Kernaufgabe besteht darin, audiovisuelle Medien zu akquirieren, optimieren und für Lehre und Forschung langfristig verfügbar zu machen.

Die Dokumentarfilme wurden 1955 auf Initiative von Prof. Dr. Sigrid Westphal-Hellbusch vom Institut für Ethnologie an der Freien Universität Berlin mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft hergestellt und bilden ein einzigartiges Dokument über die Ma'dan, einer vom Aussterben bedrohten Kultur. Die Ma'dan معدان, auch Marsch-Araber (Arab al-Ahwar العرب الأهوار) genannt, leben in den Marschen des Süd-Irak. Alle Ma'dan nahmen die arabische Sprache und den schiitischen Glauben an. In ihrer Lebensweise unterscheiden sie sich deutlich von allen anderen Arabern: Sie wohnen am oder im Marsch, errichten im Wasser künstliche Inseln aus Schilf, halten Wasserbüffel, stellen Schilfmatten und -hütten her und fischen mit einem Speer. Im ersten Golfkrieg wurden die Ma'dan vom Regime Saddam Husseins als Kämpfer im Krieg gegen den Iran umworben. Nach dem zweiten Golfkrieg 1991 erhoben sich die Marsch-Araber gegen Saddams Regime - ihr Aufstand wurde brutal niedergeschlagen. Sümpfe und Flussarme des Siedlungsgebiet der Ma'dan und ihre einzigartige Kulturlandschaft wurden nach und nach systematisch ausgetrocknet. Von den ursprünglich 500.000 Bewohnern des Marschlandes leben nach unterschiedlichen Schätzungen nur noch 20.000 – 50.000. Der Rest wurde entweder hingerichtet oder vertrieben. Teile der Flora und Fauna des Gebiets wurden zerstört. Der Sturz Saddam Husseins 2003 stellte für die Marsch-Araber eine große Erlösung dar. Um die ausgetrocknete Landschaft wieder zu fluten, werden Dämme im Süden des Iraks eingerissen. Damit möchte man die alten Traditionen und die Kultur wiedererwachen lassen. (Siehe z.B. <http://marshlands.unep.or.jp>, [www.edenagain.org](http://www.edenagain.org)).

#### Kurzfilme über Ma'dan Araber (Westasien, Südiraq)

##### 1. Bau einer Tunnelhütte aus Schilf (10 Min.)

Eine etwa 6 m lange und 3 m breite Familienhütte wird im Dorfe Birriz in Gemeinschaftsarbeit errichtet: Einsetzen der Schilfpfosten, Binden der Rundbögen, Anbringen der Querlagen, erstes Dachdecken, Aufstellen der Seitenwände, Errichten der Stirnwände, endgültiges Dachdecken. Als Baumaterial werden Schilf (*Phragmites communis*) und Rohrkolben (*Typha latifolia*) verwendet.

##### 2. Bau einer Giebeldachhütte aus Schilf (11 Min.)

In Gemeinschaftsarbeit errichten mehrere Männer auf einer künstlichen Schilfinsel eine Giebelhütte mit Matten als Seitenwände und Dachkonstruktion: Befeuchten und Treten der Schilfmatten, Ausheben der Löcher in 3 parallelen Reihen für je 4 Pfosten, Einsetzen der Pfosten, Errichten der Seitenwände aus je 2 Schilfbündeln und der Dachkonstruktion, Anbringen der Stirnwände, Herstellen des Zaunes.

##### 3. Gebärdensprache (6 Min.)

Begrüßungszeremonien. Gebärden während eines Gesprächs zur Unterstreichung oder näheren Bestimmung des Inhalts der Rede. Bewegungsablauf einzelner Gesten.

##### 4. Herstellung von Schilfmatten (10 Min.)

In Gemeinschaftsarbeit erstellt ein professioneller Mattenhersteller für Hausbau und -einrichtung benötigte Matten: Schneiden des Rohmaterials mit gezähntem Sichelmesser, Transport, Faseraufbereitung, Flechten der Matten von einem Mittelquadrat ausgehend mit umflochtenen Querseiten und offenen Längsseiten, Einrollen der Matten.

##### 5. Kinderspiele (7 Min.)

Knabenspiele im dem Dorf Birriz: Bewegungsspiele (Pferdchen und Teufel, Hüpfen auf einem Bein, Ziehen und Stoßen usw.),

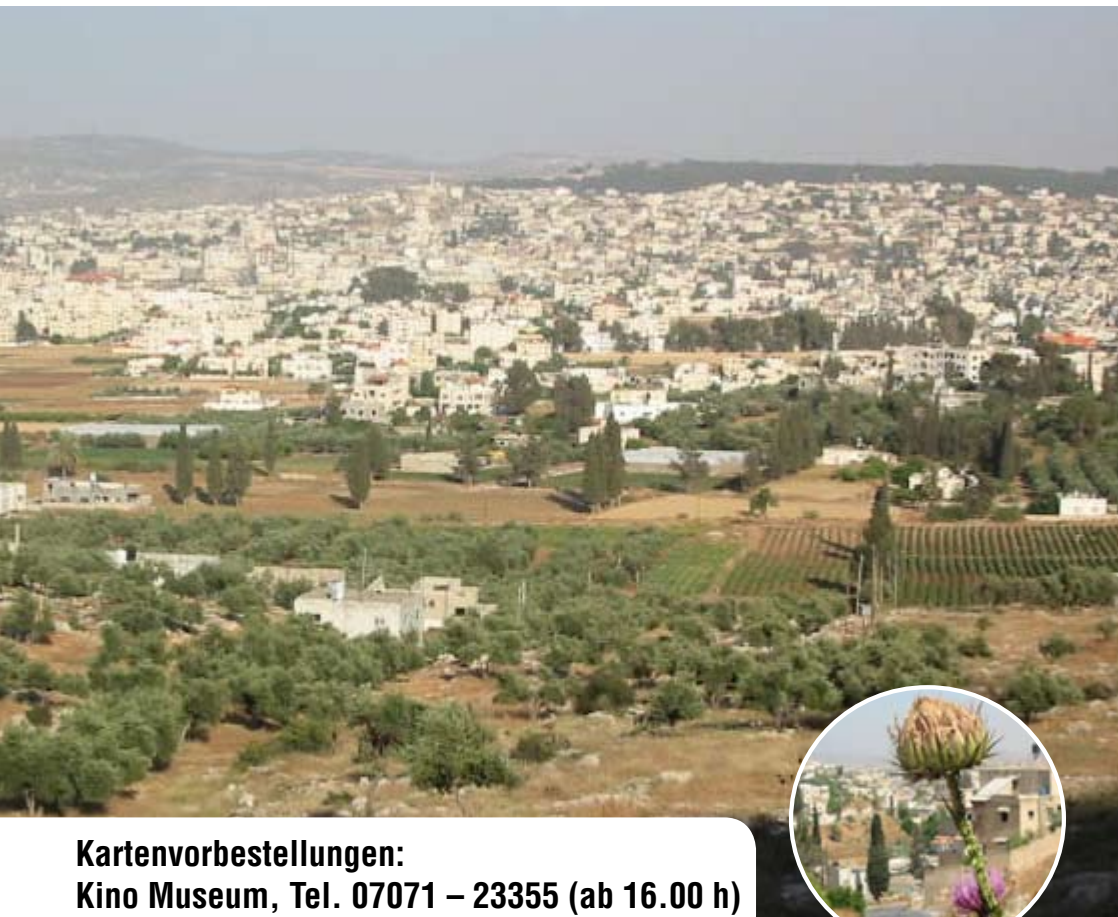
Bücher über die Marsch-Araber:

*The Marsh Arabs* von Wilfred Thesiger (1964), *Die Ma'dan: Kultur und Geschichte der Marschenbewohner im Süd-Irak* von Sigrid Westphal-Hellbusch und Heinz Westphal (Berlin Duncker - Humblot, 1962).

Freitag 05. Februar 2010  
20.00 h, Kino Museum

## Sonderveranstaltung

mit dem Film **Das Herz von Jenin** von Leon Geller und Markus Vetter, dem Projekt Cinema Jenin und dem - Cuneo Center for Peace, Ahmad Khatib Friedenszentrum Jenin, in Anwesenheit von Ismael Khatib aus Jenin (Palästina)



**Kartenvorbestellungen:**  
Kino Museum, Tel. 07071 – 23355 (ab 16.00 h)

Ein Dokumentarfilm von Leon Geller und Marcus Vetter Fr. 05.02., 20.00 h, Kino Museum

## Das Herz von Jenin قلب جنين

Sondervorstellung zur Unterstützung der Arbeit des Jugendzentrums Cuneo Center for Peace - Ahmad Khatib Friedenszentrum in Jenin



Das Herz von Jenin erzählt die wahre Geschichte Ismael Khatibs, dessen 12-jähriger Sohn Ahmad im November 2005 im Flüchtlingslager Jenin von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen wird. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus in Haifa nur noch Ahmeds Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael in Absprache mit seiner Frau, die Organe seines Sohnes israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten. Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um drei dieser Kinder zu besuchen. Eine Reise, die ihn von den nördlichen Hügeln an der libanesischen Grenze über die umstrittene Stadt Jerusalem bis an den Rand der Negev-Wüste führt. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise für Ismael Khatib, denn durch die Kinder kommt er auch seinem Sohn wieder ganz nah...



**Marcus Vetter** ماركوس فيتتر, geboren 1967 in Stuttgart, studierte European Business Management in Worms, Buenos Aires und Madrid und anschließend Medienwissenschaft in Tübingen. Nach seinem Diplom 1994 begann er als freier Redakteur, Autor und Cutter beim SWR zu arbeiten und realisierte ab 1997 auch eigene TV-Dokumentarfilme. Für die Filme *Der Tunnel* (1999), *Wo das Geld wächst* (2000) und *Broadway Bruchsal* (2001) erhielt er den Adolf-Grimme-Preis. Seine autobiografische Filmdokumentation *Mein Vater, der Türke* (2006) erhielt den Prix Europa für Dokumentarfilme

Deutschland/Israel 2008, 89 Min., 35mm, Farbe, Arabische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Leon Geller, Marcus Vetter  
Drehbuch: Leon Geller, Marcus Vetter  
Kamera: Nadav Hekselmann  
Schnitt: Saskia Metten  
Musik: Erez Koskas  
Produktionsleitung: Kristin Holst, Yariv Mozer  
Produktion EIKON Südwest, SWR, ARTE  
Verleih: Arsenal Filmverleih, Tel. +49 7071 92960, info@arsenalfilm.de

**Filmpreise:** „Bester Dokumentarfilm“ beim Cinema for Peace Award 2009, Erster Preis der Sektion „Time of History“ beim Valladolid International Film Festival 2008, Publikumspreis beim Internationalen Filmfestival Dubai 2008, DEFA-Förderpreis beim DOK Leipzig 2008

**Leon Geller** ليؤر جيلر wurde als Sohn jüdischer Eltern in New Jersey, USA, geboren und wuchs dort auf. Später zog er nach Israel, wo er seinen Militärdienst absolvierte. Anschließend studierte er an der Filmhochschule in Tel Aviv. Sein Abschlusskurzfilm gewann 14 internationale Preise und brachte ihm die Nominierung für einen Oscar der Academy of Motion Pictures Arts & Sciences. Er arbeitet zur Zeit für das israelische Fernsehen und an einem neuen Spielfilm



## The North Road الطريق إلى الشمال

Ein Kurzfilm von Carlos Chahine

Libanon/Frankreich 2008, 25 Min., 35mm, Farbe, Arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
 Regie und Drehbuch: Carlos Chahine  
 Kamera: Jacques Bouquin  
 Schnitt: Gladys Joujou  
 Ton: Chadi Roukoz  
 Musik: Cynthia Zaven  
 Darsteller: Carlos Chahine, Matthieu Marie, Camille Figueré, Fadi Abi Samra, Abla Khoury, Rami Kodeih  
 Produktion: 13 Production  
 Verleih: mec film, Tel. +49 30 66766700, info@mecfilm.de

Karim (Carlos Chahine) ist Mitte 40 und hat seit seiner Jugend in Frankreich gelebt. Jetzt kehrt er das erste Mal seit vielen Jahren in den Libanon zurück, um die Gebeine seines Vaters, der im Bürgerkrieg umgekommen ist, in sein Heimatdorf umzubetten.

**Carlos Chahine** كارولوس شاهين wurde 1959 im Libanon geboren. Bei Ausbruch des Bürgerkrieges 1975 emigrierte er nach Frankreich. Er schloss ein Studium in Zahnmedizin ab, bevor er in Straßburg Theater studierte. Seit den 1990er Jahren arbeitet er ausschließlich als Schauspieler (u.a. in *Das Phantom von Beirut* von Ghassan Salhab, 2006). *The North Road* ist sein Regiedebüt und wurde als bester Kurzfilm 2008 auf dem Dubai International Film Festival, Mittelmeer Filmfestival Montpellier ausgezeichnet und lief u.a. 2009 auf dem Tribeca International Film Festival.

## Make a Wish أتمنى

Ein Kurzfilm von Cherien Dabis

Palästina 2006, 12 Min., 35mm, Farbe, Arabisch mit englischen Untertiteln  
 Regie: Cherien Dabis  
 Drehbuch: Cherien Dabis  
 Kamera: Alison Kelly  
 Schnitt: Cherien Dabis  
 Musik: Kathryn Bostic  
 Darsteller: Mayar Rantisse, Lone Khillah, Iman Aoun  
 Produktion: Olive Pictures, Cherien Dabis  
 Verleih: mec film, Tel. +49 30 66766700, info@mecfilm.de

Ein palästinensisches Mädchen setzt alles daran, einen Geburtstagskuchen zu kaufen. Die 11-Jährige Mariam bettelt ihre Mutter um extra Geld an, das sie benötigt, um den Kuchen bei der Bäckerei um die Ecke zu erstehen. Missmutig lässt sich die Mutter erweichen, doch in der Bäckerei stellt Mariam fest, dass das Geld immer noch nicht reicht. Entschlossen, den Kuchen zu kaufen, entscheidet sie, sich den Hindernissen zu trotzen und Geld zu organisieren. Was als einfacherer Gang zum Bäcker beginnt, wird zu einer Reise, die die subtilen Spannungen in einer politisch geladenen Umgebung schildert und die Trauer zeigt, die das Aufwachsen unter Besatzung mit sich bringen kann.

Siehe auch *Amreeka* von Cherien Dabis شيرين دعبيس auf Seite 26.

In Kooperation mit



Ein Kurzfilm von Hazhar Khurshid

## Nareen نارين

Irak 2007, 22 Min., DVD, Farbe, Kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Hazhar Khurshid  
 Kamera: Hazhar Khurshid  
 Schnitt: Hakar Bajelory  
 Verleih: mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, info@mitosfilm.com

Der Dokumentarfilm *Nareen* zeigt das Leid und Elend der Kinder, die ihr Leben als Arbeiter auf den Straßen in der Stadt Duhok in der Autonomen Region Kurdistan im Irak fristen müssen. Finanzielle Schwierigkeiten zwingen die Kinder zu arbeiten, um ihre Familien unterstützen zu können. Das junge Mädchen *Nareen*, ein Opfer der harten Lebensumstände, unter der seine Familie zu leiden hat, muss Tag und Nacht arbeiten; die Schule hat sie schon längst verlassen.

Der Regisseur **Hazhar Khurshid** خورشيد هزارد wurde 1978 geboren und lebt in Duhok. Nach seinem Diplom in Theaterwissenschaften, hat er acht Jahre in der Medienbranche gearbeitet, insbesondere als Kameramann.



14



## The Shooter الطخيش

Ein Kurzfilm von Ihab Jadallah

Palästina 2007, 7 Min., Beta SP, Farbe, Arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
 Regie: Ihab Jadallah  
 Drehbuch: Ihab Jadallah  
 Kamera: Mario Zugair  
 Schnitt: Muhanad Yaqubi  
 Ton: Sami Saed  
 Musik: Ramallah Underground  
 Darsteller: Bashar Hasuneh, Laura Ribeiro, Ihab Jadallah  
 Produktion: Krishna Films, Idioms Film  
 Verleih: mec film, Tel. +49 30 66766700, info@mecfilm.de

Palästina ist von den internationalen Medien besetzt. Es wird von ihnen für Sensationsberichte inszeniert und die Palästinenser sind „DarstellerInnen“ dramatischer weltweiter Abendnachrichten geworden.

*The Shooter* hinterfragt den palästinensischen Widerstandskampf und seine Dekadenz, die zu Chaos und Kontrollverlust geführt hat.

Der palästinensische Regisseur **Ihab Jadallah** إيهاب جاد الله wurde 1980 in Beit Safafa bei Jerusalem geboren. Mit 19 Jahren ging er ins spanische Valencia, wo er seinen B.A. in audiovisueller Kommunikation ablegte. *Ihab Jadallah* hat u.a. als Regieassistent, Gaffer und Übersetzer für Arabisch-Spanisch gearbeitet. Er hat mehrere Kurz- und Dokumentarfilme (*No pasa nada*, *La vagabunda*, *Hijara* und *Absence*) realisiert. *Jadallah* lebt in Palästina und arbeitet an seinem ersten langen Spielfilm *Dead Sea*.

## Havîna Sar (Kalter Sommer)

Ein Kurzfilm von Akram Kiro

Deutschland/Syrien 2008, 15 Min., DVD, Farbe, Kurdische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
 Regie: Akram Kiro  
 Drehbuch: Akram Kiro  
 Kamera: Kamal Seydo, Amir Taha  
 Schnitt: Thorsten Alich  
 Ton: Peter Leuenberger, Holger Schwetter  
 Musik: Ster Kurdaxi  
 Darsteller: Sherko Zen-Alush, Felah Hohe, Salah Arshad, Ali Gomha  
 Verleih: mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, info@mitosfilm.com

In *Havîna Sar* geht es um einen Kurden, Mitte 30, der seit zehn Jahren in Deutschland lebt und sich nicht in die Gesellschaft integrieren kann. Er ist arbeitslos, hat weder Deutschkenntnisse noch soziale Kontakte. Nach außen vermittelt er zwar den Eindruck eines gebildeten Mannes - und hält sich auch selbst für einen solchen -, in Wirklichkeit jedoch führt er ein hohles, leeres Leben.

Der 1973 in Efrîn, Syrien, geborene Kurde **Akram Kiro** أكبر كيرو studierte Schauspiel sowie Film- und Theaterregie an der Universität für Schöne Künste in Beirut. Seit 2002 lebt er in Deutschland, wo er sich weiterhin mit Filmregie und Pantomime befasst. Filmografie: *Havîna Sar* (2008), *Xores... stone on stone* (2005), *Gonglik* (2000).

## Bawke أبي

Ein Kurzfilm von Hisham Zaman

Norwegen/Irak 2006, 15 Min., Beta SP, Farbe, Norwegisch-kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
 Regie: Hisham Zaman  
 Drehbuch: Hisham Zaman  
 Kamera: Marius Mattzow Gulbrandsen  
 Schnitt: Arild Tryggestad  
 Ton: Carl Svensson  
 Darsteller: Broa Rasol (Sohn), Sedar Ahmad Saleh (Vater)  
 Produktion: Spillefilmkompaniet 4  
 Verleih: mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, info@mitosfilm.com

Sie sind schon lange Zeit auf der Flucht, ein Mann und sein sehr junger Sohn. Als sie ihr Ziel erreichen, müssen sie feststellen, dass sie immer noch in Schwierigkeiten stecken. Am Ende ist der Vater gezwungen sich zwischen zwei Übeln zu entscheiden, um seinem Sohn eine Zukunft geben zu können.

Der junge kurdischstämmige Regisseur **Hisham Zaman** هشام زمان hat nach seinem Abschluss an der Norwegischen Filmhochschule mit seinem ersten Film international auf sich aufmerksam gemacht und ist auf Filmfestivals seither mit zahlreichen Auszeichnungen regelrecht überschüttet worden. *Bawke* hat mehr als 30 Preise gewonnen



15



## Under the Bombs تحت القصف

Sa. 06.02., 18.00 h, Kino Museum

Libanon/Frankreich/Großbritannien  
2007, 98 Min., 35 mm, Farbe, Arabisch  
mit englischen Untertiteln

Regie: Philippe Aractingi  
Drehbuch: Philippe Aractingi, Michel Léviat  
Kamera: Nidal Abdel Khalek  
Schnitt: Deena Charara  
Ton: Mouhab Chanesaz  
Musik: René Aubry, Lazare Boghossian  
Darsteller: Bshara Atallay, Rawia El Chab, Nada Abou Farhat, Georges Khabbaz  
Produktion: Produktion Capa Cinéma, Starfield Productions, Art'Mell, Fantascop Productions  
Weltvertrieb: Memento Films, Tel. +33 1 53 34 90 27, marion@memento-films.com



Philippe Aractingi فيليب عرقنتجي, in Beirut geboren und aufgewachsen, arbeitete viele Jahre als Fotoreporter und Dokumentarfilmer für das französische Fernsehen. Nach zwölf Jahren Auslandserfahrung kehrte in seine Heimat zurück und realisierte dort im Jahr 2005 Bosta, seinen ersten Fernsehfilm, der die Goldene Murex - den libanesischen Oscar - für den besten Langfilm 2006 erhielt. Under the Bombs wurde drei Tage nach Ende des 33-tägigen Bombardements im Libanon durch die israelische Luftwaffe gedreht. Der Film wurde auf mehr als 25 internationalen Filmfestivals gezeigt, darunter Venedig, Sundance und São Paulo und erhielt 2007 den EIU Award in Venedig sowie Auszeichnungen u.a. in Dubai und Antalya.

Die Libanesin Zeina lebt in Dubai. Um ihren Sohn vor dem Scheidungskrieg mit ihrem Mann zu schützen, schickt sie ihn in den Südlibanon zu ihrer Schwester. Einige Tage später kommt es zum Krieg. Verzweifelt bricht sie Hals über Kopf auf, um ihn zu suchen. Ein desillusionierter und verbitterter Taxifahrer lässt sich von ihr überreden, sie auf dem gefährlichen Weg durch die noch rauchenden Trümmer zu begleiten. Als das ungleiche Paar in Zeinas Dorf ankommt, traut die junge Frau ihren Augen nicht. Die Wirren des Krieges haben grausame Spuren hinterlassen...

Extrem nah an der Realität und unter akuter Lebensgefahr gedreht, ist mit *Under the Bombs* ein einmaliges Dokument des Krieges entstanden, ohne eigentliches Drehbuch, mit zwei Schauspielern und einem „realen“ Laiensensemble.



REISE  
in die  
WÜSTE  
SINAI



.. . . . .

Ethnologin unternimmt gemeinsam mit Beduinen

Kamel- und Bergwanderungen in der Wüste.

Nächster Termin:

08. - 22. April 2010

Katrin Biallas \* Tel. 07071 / 83791

Raichbergstr. 2 72127 Kusterdingen-Wankheim

katrinbiallas@hotmail.com www.sinai-bedouin.com

Bei Interesse fordern Sie bitte das Infoheft an

**HABIB-Express**  
Seelhausgasse 6  
72070 Tübingen  
Tel 07071-948990

**Fotografie aller Art**  
Film- und Bildentwicklung in allen Größen  
Poster  
analog und digital

Bilddigitalisierung und Restauration in Minuten  
nach Wunsch digitalisiert

erstes chemiefreies Digitallabor Tübingens

faire Bruno Gebhart-Pietzsch  
**DER KAUFADEN**  
Bücher · Papier · fair gehandelte Waren  
Marktgasse 15 · 72070 Tübingen  
Tel. 07071 - 26 916  
e-mail: info@der-faire-kaufaden.de

ab April 2010  
finden Sie uns genau gegenüber  
im gelben schmalen Altstadtthaus  
Marktgasse 12  
Bruno Gebhart-Pietzsch  
& MitarbeiterInnen

save me  
flüchtlinge aufnehmen!  
Tübingen hat JA gesagt!

Die Tübinger Save-Me-Kampagne braucht Geld für die politische Arbeit und die praktische Unterstützung von Flüchtlingen.  
Wir freuen uns über Spenden auf das Konto  
Förderverein Asylzentrum Tübingen e.V.  
Stichwort: SAVE ME  
Konto Nr: 74 28 94,  
Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20

Mehr Informationen: [www.save-me-tuebingen.de](http://www.save-me-tuebingen.de)  
[kampagne@save-me-tuebingen.de](mailto:kampagne@save-me-tuebingen.de)  
[www.save-me-kampagne.de](http://www.save-me-kampagne.de)  
[www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

## Spielplan Kino Museum

OmU = Original mit deutschen Untertiteln  
OmeU = Original mit englischen Untertiteln

\* Schwerpunkt **Kurden in den arabischen Ländern**

	Mi 03.02.	Do 04.02.	Fr 05.02.	Sa. 06.02	So. 07.02.	Mo. 08.02.	Di 09.02.	Mi. 10.02.
18.00 Uhr		<b>Captain Abu Raed</b> R: Amin Matalqa Jordanien 2007, 103 Min., 35mm, OmU	<b>Dol – Tal der Trommeln *</b> R: Hiner Saleem Irak/F/D 2006, 94 Min., 35mm, OmU	<b>Under the Bombs</b> R: Philippe Aractingi Libanon/F/GB 2007, 98 Min., 35mm, OmeU	<b>Recycle</b> R: Mahmoud al-Massad Jordanien/NL 2007, 82 Min., 35mm, OmU	<b>Kilometre Zero *</b> R: Hiner Saleem Irak/F/D 2005, 96 Min., 35mm, OmU	<b>Chaos</b> R: Youssef Chahine, Khaled Youssef Ägypten/F 2007, 122 Min., 35mm, OmU	<b>Laila's Birthday</b> R: Rashid Masharawi Palästina/Tunes./NL 2008, 72 Min., 35mm, OmeU
20.00 Uhr	<b>Eröffnung</b>	<b>Auftakt des Schwerpunkts</b>	<b>Sondervorstellung</b>	<b>Laila's Birthday</b> R: Rashid Masharawi Palästina/Tunes./NL 2008, 72 Min., 35mm, OmeU	<b>Amreeka</b> R: Cherien Dabis USA/CAN/Kuweit 2009, 96 Min., 35mm, OmeU	<b>Ajami</b> R: Scandar Copti, Yaron Shani Palästina/I/D 2009, 120 Min., 35mm, OmU	<b>Masquerades</b> R: Lyes Salem Algerien/F 2008, 90 Min., 35mm, OmeU	<b>The Time That Remains</b> R: Elia Suleiman Palästina/F/I/GB 2009, 105 Min., 35mm, OmeU
22.30 Uhr			Keine Vorführung im Rahmen des Filmfestivals	Keine Vorführung im Rahmen des Filmfestivals	Keine Vorführung im Rahmen des Filmfestivals			

Kino Museum: Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

Kartenvorbestellung: Tel. 07071 / 23355 (ab 16.00 h)

Verein Arabischer Studenten und Akademiker - Tübingen

Postfach 2670, 72016 Tübingen

E-Mail: [vasat@visdp.uni-tuebingen.de](mailto:vasat@visdp.uni-tuebingen.de)

Homepage: [www.vasat-tuebingen.de](http://www.vasat-tuebingen.de)

[www.arabisches-filmfestival.de](http://www.arabisches-filmfestival.de)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/VASAT>

## Spielplan Kino Arsenal

OmU = Original mit deutschen Untertiteln  
OmeU = Original mit englischen Untertiteln

\* Schwerpunkt **Kurden in den arabischen Ländern**

	Mi 03.02.	Do 04.02.	Fr 05.02.	Sa. 06.02	So. 07.02.	Mo. 08.02.	Di 09.02.	Mi. 10.02.
18.00 Uhr	Keine Vorführung im Rahmen des Filmfestivals	<b>Nûba d'or et de lumière</b> R: Izza Génini Marokko/F 2007, 78 Min., Beta SP., OmeU	<b>Dawn of the World</b> R: Abbas Fahdel, Irak/F/D 2008, 96 Min., 35mm, OmeU	<b>Captain Abu Raed</b> R: Amin Matalqa, Jordanien 2007, 103 Min., 35mm, OmU	<b>Wodka Lemon *</b> R: Hiner Saleem Armenien/F 2003, 88 Min., 35mm, OmU	<b>The One Man Village</b> R: Simon el Habre Libanon 2008, 86 Min., Beta SP, OmU	<b>Narcissus Blossom *</b> R: Masoud Arif Salih, Hussein Hassan Ali Irak/F 2005, 80 Min., DVD, OmeU	<b>Winterland *</b> R: Hisham Zaman Irak/Norwegen 2007, 52 Min., Beta SP, OmeU
20.00 Uhr	Keine Vorführungen im Rahmen des Filmfestivals (Reguläre Vorstellungen)							
22.30 Uhr	Keine Vorführung im Rahmen des Filmfestivals	<b>Falafel</b> R: Michel Kammoun Libanon 2006, 35mm, 83 Min., 35mm, OmU	<b>Kurzfilmprogramm *</b> Verschiedene Regisseure und Länder, 6 Filme, 96 Min.	<b>Half Moon *</b> R: Bahman Ghobadi Iran/A/F 2006, 107 Min., 35mm, OmU	<b>Crossing the Dust *</b> R: Shawkat Amin Korke Irak /F 2006, 75 Min., DVD, OmeU	<b>Laila's Birthday</b> R: Rashid Masharawi Palästina/Tunes./NL 2008, 72 Min., 35mm, OmeU	<b>Amreeka</b> R: Cherien Dabis, USA/CAN/Kuweit 2009, 96 Min., 35mm, OmeU	<b>Ajami</b> R: Scandar Copti, Yaron Shani Palästina/I/D 2009, 120 Min., 35mm, OmU

Täglich: Presse- und Schulvorstellungen	Sa. 06.02. 17.00 Uhr <b>Programm-Spezial</b> Kurzfilme über <b>Ma dan Araber</b> im Sudirak, 1955, 45 Min.	So. 07.02. 16.00 Uhr <b>Heaven in Mirror *</b> R: Masoud Arif Salih, Akou Aziz Merza Irak, 2007, 52 Min., OmeU	So. 07.02. 17.00 Uhr <b>Christmas in Irak *</b> R: Jiyar Gol, Irak/CAN 2007, 26 Min., OmeU <b>Angels Die in the Soil *</b> Babak Amin, Irak/Iran 2007, 30 Min., OmeU
---	--	--	---

Kino Arsenal: Am Stadtgraben 13, 72070 Tübingen

Kartenvorbestellung: Tel. 07071 / 252154 (ab 17.30 h)

**Urkesh (Urkesh) - Kurdischer Kulturverein in Tübingen**

Urkesh verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Unser Verein verpflichtet sich den Ideen der Völkerfreundschaft und des Friedens zwischen allen Ländern. Unsere Ziele sind:

1. Förderung der Integration der Kurden in Deutschland
2. Stärkung der Bindung der Kurden an die deutsche Gesellschaft im sozialen und kulturellen Bereich
3. Förderung des kulturellen Austauschs mit der deutschen Gesellschaft und anderen gesellschaftlichen Gruppen und Studentenkreisen
4. Förderung der kurdischen Kultur

Unser Verein engagiert sich auf kultureller, wissenschaftlicher und sportlicher Ebene. Dazu zählt insbesondere der Auftrag, der deutschen bzw. europäischen Öffentlichkeit die kurdische Geschichte und Kultur sowie die Situation Kurdistans wissenschaftlich zu vermitteln und sie für diese Themen zu sensibilisieren.

Webseite: [www.urkesh.de](http://www.urkesh.de)  
E-Mail: [urkesh@hotmail.de](mailto:urkesh@hotmail.de)

**Newroz**  
Kurdisches Neujahrsfest in Tübingen am  
27.03.2010, ab 16.00 Uhr (Fichtenweg 5)

## Beirut Markt

Haaggasse 27  
72070 Tübingen

Lebensmittel, Süßigkeiten, Oliven  
& Olivenöl  
Getränke & libanesischer Wein  
Geschenkartikel, Wasserpfeifen,  
Fertiggerichte  
Partyservice

**Jamil Mekkaoui**  
Tel. (07071) 5668971  
Handy 015206957930

**TAWIL VERLAG** *druck & design*  
Ihr kompetentester Partner in Druckangelegenheiten [www.tawilverlag.com](http://www.tawilverlag.com)

Flyer  
Plakate  
Prospekte  
Broschüren  
Werbemittel  
und vieles,  
vieles mehr.

Reuterstr. 24  
Berlin - Neukölln  
Tel. 030/ 62 68 60 4  
[www.tawilverlag.com](http://www.tawilverlag.com)

## Travel-X-Reisen

Ihr Urlaubs- & Ägyptenspezialist

Ihr Spezialist für Ägypten und Arabien

Hirschbergstr. 85  
72336 Balingen

Tel.: 0049 / (0) 7433 278 272

E-mail: [info@travel-x-reisen.com](mailto:info@travel-x-reisen.com)  
[walid@lufthansaexperts.com](mailto:walid@lufthansaexperts.com)  
[www.travel-x-reisen.com](http://www.travel-x-reisen.com)

Ein Spielfilm von Rashid Masharawi

## Laila's Birthday عيد ميلاد ليلي

Palästina/Tunesien/Niederlande 2008, 72  
Min., 35mm, Farbe, Arabische Original-  
fassung mit englischen Untertiteln

Regie: Rashid Masharawi

Drehbuch: Rashid Masharawi

Kamera: Tarek ben Abdallah, Néstor Sanz

Schnitt: Pascal Chavance

Ton: Issa Qumsyeh

Musik: Kais Sellami

Darsteller: Mohamed Bakri, Areen Omari,  
Nour Zoubi, Saleh Bakri

Produktion: CineTeleFilms, Sweetwater  
Pictures

Verleih: Fortissimo, Tel. +31 20 - 627 3215,  
[info@fortissimo.nl](mailto:info@fortissimo.nl)



Rashid Masharawi رشيد مشهراوي wurde 1962 im Al Shati Flüchtlingslager im Gaza-Streifen geboren. 1996 gründete er das Cinema Production and Distribution Center in Ramallah zur Entwicklung einer lokalen Filmproduktion. Für seine Dokumentar- und Spielfilme erhielt er zahlreiche Preise: Sein erster Spielfilm Curfew (Die Ausgangssperre 1993) erhielt den UNESCO-Preis bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes, wurde beim Filmfestival in Montpellier als Bester Film ausgezeichnet und erhielt den Kritiker- und den Publikumspreis. Sein zweiter Spielfilm Haifa (1996) wurde in Cannes und auf mehreren internationalen Festivals preisgekrönt und lief 2005 beim Arabischen Filmfestival Tübingen. Ticket to Jerusalem (2002) wurde bei den Filmfestivals in Kairo, Genf, Amiens, Rom und Brüssel ausgezeichnet. Weitere Filme wie Live from Palestine (2002), Arafat my Brother (2005) und Waiting (2005) erhielten auch internationale Preise und Anerkennung.

Sa. 06.02., 20.00 h, Kino Museum

Mo. 08.02., 22.30 h, Kino Arsenal

Mi. 10.02., 18.00 h, Kino Museum

Als die palästinensische Regierung in Ramallah die Löhne nicht mehr zahlen kann, bleibt Richter Abu Laila (Mohamed Bakri) nichts anderes übrig, als Taxi-Fahrer zu werden. An dem 7. Geburtstag seiner Tochter Laila, erinnert ihn seine Frau, dass er abends rechtzeitig mit einem Geschenk und einem Kuchen zu Hause sein soll. Abu Laila denkt den ganzen Tag an nichts anderes als an diesen Auftrag. Er bemüht sich redlich, diese Aufgabe zu erfüllen, doch das tägliche Leben in Palästina hat andere Pläne: Im Laufe des Tages, testet Abu Laila seine Geduld und seinen Wunsch nach Recht und Ordnung. Eine Frau nimmt ihn mit auf eine grausige Reise zum Krankenhaus und zum Friedhof ... Ein Ex-Gefangener vergisst sein Handy im Taxi Abu Laila... Ein Bewaffneter Fahrgast fragt, ob Abu Laila ihn zu den Checkpoints fahren kann ...

Laila's Birthday wurde als dramatisch, herzzerreißend und bewegend beurteilt. In der Hauptrolle Mohammad Bakri, der Regisseur von Jenin .. Jenin (Palästina 2002).



**Half Moon نصف القمر Niwemang**

Iran/Österreich/Frankreich 2006, 107 Min., 35mm Cinemascope, Farbe, Kurdische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie:** Bahman Ghobadi  
**Drehbuch:** Bahman Ghobadi, Behnam Behzadi  
**Kamera:** Nigel Bluck, Grignton Bone  
**Schnitt:** Heyedeh Safiyari  
**Ton:** Bahman Ardalan  
**Musik:** Hossein Alizadeh  
**Darsteller:** Ismail Ghaffari, Allah Morad Rashtiani, Hedieh Tehrani, Farzin Sabooni, Golshifteh Farahani  
**Produktion:** MIJ Films Produktion, Silkroad Production, New Crowned Hope  
**Verleih:** Pandora Filmverleih, Tel. +49 6021 / 150 66-0, [verleih@pandorafilm.com](mailto:verleih@pandorafilm.com)



Der kurdische Regisseur **Bahman Ghobadi** بهمان غوبادي wurde 1969 in Baneh im Iran geboren und studierte Film in Teheran. Er fing als gewerblicher Fotograf an zu arbeiten und drehte parallel seine ersten Kurzfilme, mit denen er etliche Preise gewinnen konnte. 1999 drehte Ghobadi seinen ersten Langspielfilm, *Zeit der trunkenen Pferde* (2000), der gleich eine Vielzahl von Auszeichnungen, u.a. dem Preis der internationalen Filmkritiker-Vereinigung FIPRESCI in Cannes, erhielt. Nach *Verloren im Irak* (2002), der ebenso reich mit Preisen gekrönt wurde, gewann sein Film *Schildkröten können fliegen* (2004) auf dem internationalen Film Festival von San Sebastián die Goldene Muschel, mit der dann 2006 auch *Half Moon* ausgezeichnet wurde.

*Half Moon* erzählt mit viel Humor und liebevollen Charakteren die Geschichte einer ungewöhnlichen Reise durch das iranisch-irakische Grenzgebiet nach den Sturz des Regimes Saddam Husseins. Trotz Krankheit plant der alternde kurdische Starmusiker Mamo zusammen mit seinen zehn Söhnen an einem großen Konzert im Irak teilzunehmen. Nach dem Ende des Regimes sind Aufführungen traditioneller kurdischer Weisen erlaubt, und so nutzen die Musiker die neue Freizügigkeit, um mit ihrem Auftritt ein Zeichen kurdischer Solidarität zu setzen.

Nachdem es seinem treuen Freund Kako gelingt, einen alten Schulbus aufzutreiben, machen sich Mamo und seine Söhne, die ihn wie in frühen Tagen als Orchester begleiten, auf den Weg. Zusammen mit der ehemals gefeierten Sängerin Hesho und ihren Instrumenten überqueren sie die Grenze in den Irak.

Der Weg der Musiker durch die majestätische Landschaft ist beschwerlich und voller Hindernisse, aber Mamo führt sie zielstrebig in ein Abenteuer voller Leidenschaft und Magie...

**Heaven in Mirror بطاقة سيارة**

Religion basiert auf menschlichem Glauben, doch ab welchem Punkt kann man sich entschließen, zu glauben oder nicht? Zweifelsöhne dann, wenn der Mensch sich und sein Leben verstanden hat. Das sind Dinge, die sie uns von Kindes Beinen an in unsere Köpfe treiben: Sünde ..., Hölle ..., Himmel ..., Gott ... Das alles wurde Teil unserer Seele. In diesem Film fragt die Natur nach einer liberalen und freien Seele. Seit seiner frühesten Kindheit will der Mensch den Himmel erkunden, Gott begegnen und ihm einige Fragen stellen. Da die Seele und die Augen Angst haben, nimmt er einen Spiegel zur Hilfe. Vielleicht sehen wir Gott und den Himmel im Spiegel, vielleicht ...

Der 1963 in Sulaimaniya geborene **Akou Aziz Merza** اکو عزيز ميرزا studierte von 1980 bis 1984 Theaterwissenschaften in seiner Geburtsstadt. Er arbeitete sowohl als Theaterregisseur als auch als Schauspieler. 1995 begann er mit Regiearbeiten beim Film.

**Christmas in Iraq**

So. 07.02., 17.00 h, Kino Arsenal

Der kurdische Filmemacher Jiyar Gol zeichnet das Leben der irakischen Christen aus dem Inneren nach. Seine Protagonisten sind ein Priester und zwei Familien, die von Bagdad und Mosul in die Kurdengebiete im Norden des Irak flüchteten. Mit ihren Geschichten fängt der Regisseur den Alltag der irakischen Christen in einer Zeit des Chaos im Irak ein und tastet sich an die Frage heran, wie irakische Christen inmitten dieser turbulenten Region überleben und woher sie ihre Stärke nehmen...

**Angels Die in the Soil**

So. 07.02., Kino Arsenal 17.00 Uhr

Ein irakisch-kurdisches Mädchen verdient den Lebensunterhalt für ihren kranken Vater, indem sie persischen Soldaten Knochen, die vom Iran-Irak-Krieg (1980-88) übrig geblieben sind, verkauft. Eines Tages, auf dem Weg nach Hause, begegnet sie einem verletzten US-amerikanischen Soldaten ...

Der kurdische Regisseur **Babak Amini** wurde 1978 im Iran geboren. Er studierte an der Universität Teheran Philosophie und begann seine Filmkarriere durch die Mitarbeit mit dem renommierten Filmemachern Bahman Ghobadi in seinen Filmen *Zeit der trunkenen Pferde* (2000), *Schildkröten können fliegen* (2004) und *Half Moon* (2006).

So. 07.02., 16.00 h, Kino Arsenal

Irak 2007, 52 Min., DVD, Kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
**Regie:** Masoud Arif Salih und Akou Aziz Merza  
**Drehbuch:** Masoud Arif Salih und Akou Aziz Merza  
**Kamera:** Azad Bastan  
**Schnitt:** Masoud Arif, Ragab Ahmed  
**Ton:** Kamal Mikael  
**Musik:** Arazo Ismail  
**Verleih:** mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, [info@mitosfilm.com](mailto:info@mitosfilm.com)

Der 1973 in Duhok im Norden Iraks geborene **Masoud Arif Salih** مسعود عارف صالح begann mit neun Jahren am Theater zu arbeiten. 1991 begann er als Schauspieler zu arbeiten und verbrachte vier Jahre beim Fernsehen. 2000 erhielt er seinen Abschluss am Arbil Media Institute. [sehe auch es. 23](mailto:info@mitosfilm.com)

**Ein Dokumentarfilm von Jiyar Gol**

Irak/Kanada 2007, 26 Min., DVD, Kurdisch-arabisch-armenische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
**Verleih:** mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, [info@mitosfilm.com](mailto:info@mitosfilm.com)

Der aus Senna (Sanandaj), Hauptstadt der Provinz Kurdistan im Iran, stammende und seit 1998 in Kanada lebende **Jiyar Gol** ist ein unabhängiger Fernseh- und Radiojournalist sowie Dokumentarfilmer mit umfassenden Erfahrungen in Krisengebieten. Filmografie: *Healthcare 911: The Plight of Immigrant Doctors* (2006), *The Emblem of Turkey, The Kurdish Problem* (2005), *Liberation or Occupation? A Passage Through Iraq* (2004), *The Struggle For Justice*. Leyla Zana. *A Symbol of Courage* (2002).

**Ein Spielfilm von Babak Amini**

Irak/Iran 2007, 30 Min., DVD, Kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie:** Babak Amini  
**Drehbuch:** Babak Amini  
**Kamera:** Meisam Riahli  
**Schnitt:** Mahsoomeh Shahazari  
**Ton:** Vahid Hajilooi  
**Musik:** Shahram Alimohammadi  
**Darsteller:** Donya Ghobadi, Pedram Seyfuri  
**Produktion:** Babak Amini  
**Verleih:** mitosfilm, Tel. +49 30 54 71 94 62, [info@mitosfilm.com](mailto:info@mitosfilm.com)

## Wodka Lemon فودكا ليمون

So. 07.02., 18.00 h, Kino Arsenal

Armenien/Frankreich 2003, 88 Min.,  
35mm, Kurdisch-armenisch-russische  
Originalfassung mit deutschen  
Untertiteln

Regie: Hiner Saleem

Drehbuch: Hiner Saleem, Lei Dinety

Kamera: Christophe Pollock

Schnitt: Dora Mantzorou

Musik: Michel Korb, Roustam Sadoyan

Darsteller: Romik Avinian, Lala Sarkisian,  
Ivan Franek, Rouzanne Mesropian,  
Zahal Karielachvili

Produktion: Dulciné Films, Amka Films,  
Paradise Films, Sintra

Verleih: Kairos Filmverleih,

Tel. +49 551 484838,

kairosfilm@aol.com

Ein kleines, überwiegend von Kurden bewohntes armenisches Bergdorf im postsowjetischen Kaukasus. Hier ist jeder damit beschäftigt, während des harten Winters irgendwie über die Runden zu kommen. So auch Hamo, ein rüstiger 60jähriger Witwer. Mit einer Pension von sechs Dollar im Monat kann er nicht überleben und so verkauft er nach und nach auf dem Flohmarkt in der nächsten Stadt die ganze Habe: einen Hochzeitschrank, den alten Fernseher, die Militäruniform.

Von seinen Söhnen kann Hamo keine Hilfe erwarten. Der eine lebt in Frankreich, schickt ab und zu einen Brief, aber kein Geld; der andere lässt sich täglich mit Wodka Lemon volllaufen. Hamos Enkelin wiederum hat einen Bräutigam, der bei der Hochzeitsfeier mit vorgehaltener Pistole zur Erfüllung seiner Eheversprechen genötigt werden muss. Trotz allem verliert Hamo seinen Optimismus nicht...



Regisseur **Hiner Saleem** erzählt mit einem besonderen Blick für die karge Schönheit der schneeüberwehten Berglandschaft des Kaukasus eine wunderbar skurrile Tragikomödie voll lakonischem Witz und Zärtlichkeit.

Wodka Lemon gewann 2003 den San Marco Preis beim Filmfestival in Venedig. 2005 bekam er vom französischen Kultusministerium den Preis Chevalier des Arts et Lettres.

Biofilmographie von  
Hiner Saleem auf S. 10

## Recycle إعادة خلق

Abu Ammar, ein Ex-Jihadist, ringt darum, seinen Glauben und seine Realität unter einen Hut zu bringen. Er lebt in einem der ärmsten Viertel von Jordaniens zweitgrößter Stadt Zarka, dem Geburtsort von Abu Musab al Zarkawi, dem ehemaligen al-Qaeda Führer im Irak, der 2005 von den US-amerikanischen Truppen getötet wurde. Abu Ammar muss ständig Rückschläge hinnehmen. Er ist gezwungen Kartons zu sammeln, um seine Familie, mehr schlecht als Recht, zu ernähren. Als sich seine Situation verschlimmert, muss er eine radikale Entscheidung fällen, um sich vor Entwürdigung zu schützen.

“Als Filmemacher aus Zarka/Jordanien, der in Europa lebt, wollte ich herausfinden, warum Extremismus in meiner Heimatstadt so einfach zu gedeihen scheint. Nach acht Jahren im Ausland bin ich also nach Zarka zurück gekehrt, um für einen Film zu recherchieren, der die kulturellen Konflikte zwischen dem Islam und dem Westen untersucht und andere Repräsentationsmöglichkeiten als die der Medien finden sollte, welche dazu tendieren, zwei Seiten zu zeigen und uns dann zwingen, uns für eine zu entscheiden.“  
(Mahmoud al Massad)

“Recycle beeindruckt vor allem durch intensive Bildkompositionen, die einen Alltag und eine Tristesse einfangen, aus denen es kein Entrinnen gibt. Damit lässt der Film die zugespitzte Zweidimensionalität herkömmlicher Fernsehdokumentationen weit hinter sich.“ Qantara.de

**Mahmoud al Massad** محمود المساد wurde 1969 als Sohn palästinensischer Eltern in Zarka (Jordanien) geboren. Er studierte Film und Kunst an der Yarmouk Universität in Jordanien. Ab 1988 lebte und arbeitete er in Rumänien, Italien und Deutschland, wo er in der Film- und Fernsehindustrie arbeitete. Seit 1995 lebt er in den Niederlanden. Er hat für niederländische Sendeanstalten gearbeitet und ist 1998 zum unabhängigen Filmschaffen zurück gekehrt. Er hat mehrere Kurz- und Dokumentarfilme gedreht, für die er zahlreich ausgezeichnet wurde, darunter 30 Meters of Silence (2006), Once upon a time in the Middle East (2005). Sein Dokumentarfilm Shatter Hassan (2002) lief beim Arabischen Filmfestival Tübingen 2005. Recycle gewann 2007 den Cinema in Motion Award beim Internationalen Filmfestival San Sebastian Work in Progress, den World Cinema Kamera-Preis beim Sundance Film Festival 2008 und eine Besondere Erwähnung beim Planete Doc Review - Dokumentarfilm Festival in Warschau 2008.

Jordanien/NL/D/CH/USA 2007, 82 Min.,  
35mm, Farbe, Arabische Originalfassung  
mit deutschen Untertiteln  
Regie: Mahmoud al Massad  
Buch und Kamera: Mahmoud Al  
Massad

Schnitt: Majed Ameri, Sami Chekhes,  
Mahmoud al Massad

Ton: Emad Ramahy

Graphik: Jasper Hesseling

Darsteller: Abu Ammar El Azzam,  
Ahmad Thaher, Abu Bakr El Azzam,  
Rashid Sulilma

Produktion: iSee Film in Zusammenarbeit  
mit Jo Image und mec film

Verleih: mec film,

Tel. +49 30 66766700,

info@mecfilm.de



## Amreeka **أمريكا**

USA/Kanada/Kuweit 2009, 96 Min.  
35mm, Farbe, Arabisch-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln  
Regie: Cherien Dabis  
Drehbuch: Cherien Dabis  
Kamera: Tobias Datum  
Schnitt: Keith Reamer  
Ton: Paul Germann  
Musik: Kareem Roustom  
Darsteller: Nisreen Faour, Hiam Abbass, Melkar Muallem, Alia Shawkat  
Produktion: First Generation Films, Alcina Pictures, Buffalo Gal Pictures, Levantine Entertainment, Eagle Vision Media Group  
Weltvertrieb: E1 Films International,  
Tel. +1 514 2828445,  
dsowter@e1ent.com



**Cherien Dabis** شيرين دعبيس wurde 1976 als Tochter palästinensischer Immigranten in den USA geboren. Sie wurde für ihre Arbeiten vielfach von den wichtigsten Organisationen der Filmbranche ausgezeichnet, u.a. vom Sundance Institute und vom Filmmaker Magazine. Ihre Kurzfilme wurden auf Festivals wie dem Sundance Film Festival, der Berlinale oder dem Kurzfilm Festival Clermont-Ferrand gezeigt. Für die Entwicklung ihres ersten Langfilmes Amreeka wurde sie bereits mit Stipendien und Preisen bedacht. Der Film hatte seine Weltpremiere in Sundance und war auch in Cannes zu sehen.

Cherien Dabis ist Mitglied des Autorinnen-Teams sowie Koproduzentin der erfolgreichen TV-Serie „The L World“ des Showtime Networks in den USA. Als Produzentin war sie unter anderem an Jane Campions „In the Cut“ und der NBC Serie „The West Wing“ beteiligt.

Siehe auch *Make a Wish* beim Kurzfilmprogramm S. 14-15

So. 07.02., 20.00 h, Kino Museum  
Di. 09.02., 22.30 h, Kino Arsenal



Aus dem besetzten Palästina direkt ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten – Die alleinerziehende Muna und ihr Sohn Fadi können ihre Vorfreude kaum zügeln. Die ersehnte Greencard bedeutet das Ende ihres durch Schikane gekennzeichneten bisherigen Lebens. Tief in der amerikanischen Provinz erweist sich dann allerdings schon Munas Jobsuche als große Herausforderung. Trotz tatkräftiger Unterstützung von Schwester Raghda und ihrer Familie, bei der die beiden vorerst unterkommen, muss Fadi erst lernen, sich sicher durch das soziale Minenfeld einer Vorstadt-Highschool zu bewegen.

Auf zuweilen kuriose, manchmal schmerzvolle und oft unterhaltende Weise müssen die beiden feststellen, dass auch das Leben in „Amreeka“ kein Zuckerschlecken ist. Aber auch wenn nichts mehr hilft, dann ist auf eines noch Verlass: Arabisches Essen, das beste der Welt!

## Crossing the Dust **عبور الغبار** Perînewe le xobar

So. 07.02., 22.30 h,  
Kino Arsenal

Shawkat Amin Korki zeichnet ein sensibles Bild des Tages von Saddams Husseins Fall aus der Sicht zweier Peshmerga (kurdische Freiheitskämpfer), die auf der Straße einen kleinen, weinenden, arabischen Jungen treffen. Der erste, der sich an seinen eigenen Bruder erinnert, hat Mitleid und will ihm helfen, während sich der andere zunächst weigert, einzugreifen. Unglücklicherweise heißt der Junge auch noch Saddam...

Der Film macht subtile Anleihen bei den beiden Genres Kriegsfilm und Roadmovie. So sind einerseits die schrecklichen Aspekte des Krieges und des Saddam-Regimes präsent, andererseits bleibt der Ton bis zu einem bestimmten Grad leicht, denn es geht um menschliche Geschichten. Ein Film voller Zärtlichkeit, Humor und Melancholie, dessen Handlung und Ereignisse in einem guten Rhythmus bleiben.



Regie: Shawkat Amin Korki  
Drehbuch: Shawkat Amin Korki  
Kamera: Toraj Aslani  
Schnitt: Ebrahim Said  
Musik: Mohamad-Reza Darvishi  
Darsteller: Adil Abdolrahman, Ayam Akram, Hossein Hasan, Ahlam Najat, Aba Rash, Rizgar Sedi  
Produktion: Shawkat Amin Korki, Hassan Ali, Nechirvan Argoshi, Turaj Aslani  
Verleih: mitosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com



Der 1973 in Zakho, im Kurdengebiet des Irak, geborene **Shawkat Amin Korki** شوكت أمين كوركي flüchtete 1975 mit seiner Familie aus Furcht vor den Repressionen der irakischen Armee in den Iran und lebte dort bis 1999. Sowohl im iranischen als auch im irakischen Kurdistan arbeitete er beim Theater, Fernsehen und Kino. Von seinen Kurzfilmen, die an etlichen Filmfestivals teilnahmen, wurden einige ausgezeichnet. 2002 organisierte er das erste Kurzfilmfestival in kurdischem Gebiet. Crossing the Dust wurde u.a. beim Perspective Film Festival Antwerpen 2007, beim Filmfestival Cines del Sur in Granada, Spanien, und beim Internationalen Filmfest in Neu Delhi ausgezeichnet.

Sein letzter Spielfilm Kick Off (2009) läuft zum Auftakt des Schwerpunkts „Kurden in den arabischen Ländern“ am Donnerstag, 04.02.2010 um 20:00 Uhr im Kino Museum.

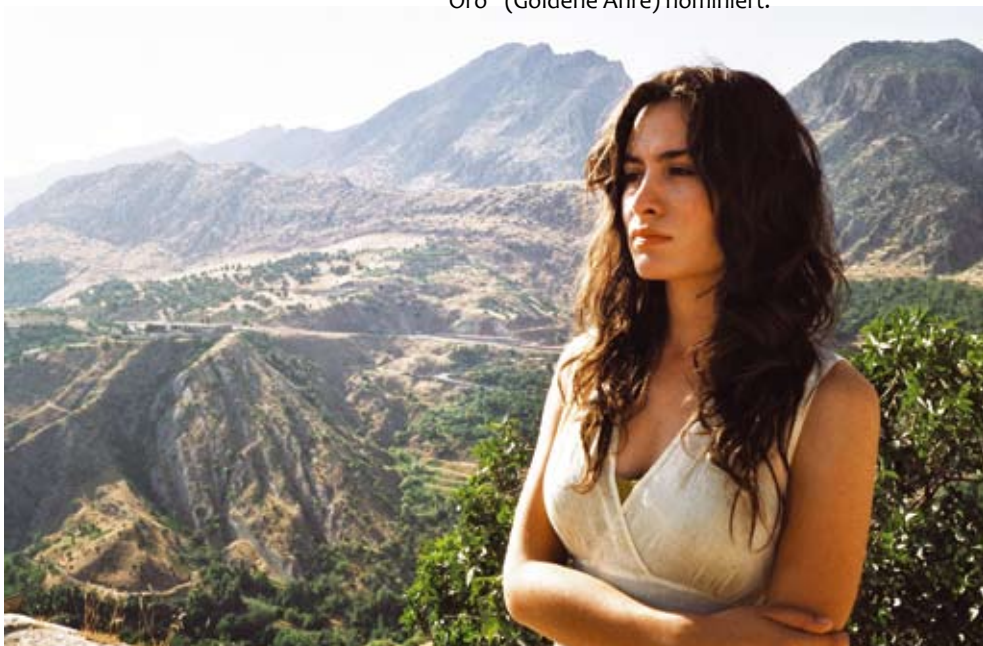
**Kilometre Zero** الكيلومتر صفر

Irak/Frankreich/Deutschland 2005,  
96 Min., 35mm,  
Kurdisch-arabische  
Originalfassung mit  
deutschen Untertiteln

Regie: Hiner Saleem  
Drehbuch: Hiner Saleem  
Kamera: Robert Alazraki  
Schnitt: Anna Ruiz  
Ton: Frédi Loth  
Musik: Nikos Kipourgos, Yan Axin  
Darsteller: Nazmî Kirik, Belçim Bilgin,  
Eyam Ekrem, Ehmed Qeladizeyi, Nezar  
Selami  
Produktion: Memento Films Produc-  
tion, Hiner Saleem Production, La  
Cinefactory  
Verleih: mítosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com

Biofilmographie von Hiner  
Saleem auf S. 10

Irak 1988, das letzte Jahr des Krieges mit dem Iran. Der kurdische Elektriker Ako lebt mit seiner Frau Selma und ihrem kleinen Kind in der öden und unweg-samen Bergregion des Kurdengebiets im Norden des Iraks. Ako träumt von einer Flucht nach Frankreich, seine Frau Selma lehnt dies jedoch ab, solange ihr bettlägeriger alter Vater noch am Leben ist. Eines Tages gerät Ako in eine Personenkontrolle und wird gegen seinen Willen in die Armee eingezogen und an die iranisch-irakische Front im Südirak geschickt. Hilflös muss der Kurde das sinnlose Sterben an der Front miterleben und erwägt, welche Mög-lichkeiten er hat, dem Gemetzel zu entgehen, ohne als Deserteur standrechtlich erschossen zu werden. Ako glaubt an seinen Glückstag, als er - gemeinsam mit einem arabischen Fahrer - den Befehl erhält, den Leichnam eines gefallenen Soldaten zu seiner Familie zu eskortieren. Zusammen mit dem in die irakische Fahne eingehüllten Sarg, stellt sich das ungleiche Duo einer ungeahnt mühsamen Reise auf den staubigen Straßen quer durch das ganze Land. Kilometre Zero ist Humor, Poesie und Protest ... Der Film wurde 2005 auf dem Filmfestival Cannes im Wettbewerb gezeigt und war auf dem International Filmfestival Valladolid (Spanien) für die „Espiga de Oro“ (Goldene Ähre) nominiert.



**The One Man Village** سمان بالضبعة

Libanon 2008, 86 Min., Beta SP, Farbe,  
Arabische Originalfassung mit  
deutschen Untertiteln  
Regie: Simon El Habre  
Drehbuch: Simon El Habre  
Kamera: Bassem Fayad, Marc Karam  
Schnitt: Simon El Habre  
Ton: Chadi Roukoz  
Produktion: Beirut DC, mec film  
Verleih: mec film, Tel. +49 30 66766700,  
info@mecfilm.de



**Simon El Habre** سيمون الهبر wurde 1975 im Libanon geboren. 1998 erhielt er seinen Diplom in audiovisueller Regie an der Libanesischen Akademie der Schönen Künste (ALBA) und 2000 seinen Abschluss in Film- und Videoschnitt an der französischen Filmhochschule FEMIS (Paris). Seit 2001 unterrichtet er „Video und visueller Ausdruck“ sowie „Film- und Videoschnitt“ an der Libanesischen Akademie der Schönen Künste (ALBA) in Beirut. Simon El Habre hat bei zahlreichen Werbefilmen und TV-Reportagen Regie geführt und arbeitet auch als Cutter und Schauspieler. Der mehrfach preisgekrönte Film *The One Man Village* (Semaan Bil Da'ya) ist sein erster langer Dokumentarfilm.



Semaan El Habre, Onkel des Filmemachers und einziger Bewohner des Dorfes Ain El-Halazoun, führt ein ruhiges Leben auf seinem Hof. Der Ort wurde während der Kämpfe im libanesischen Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 völlig geleert und zerstört. Heute, viele Jahre nach einer offiziellen Aussöhnung, kommen seine ehemaligen Bewohner – alle aus der El Habre Familie - regelmäßig zurück, um ihr Land zu bewirtschaften und ihre Häuser zu besuchen, und verlassen den Ort immer vor Sonnenuntergang. Auf den ersten Blick wirkt das Leben in dem verlassenen Geisterdorf recht idyllisch: ein verschneites Bergpanorama, eine kleine Landwirtschaft, ein zufriedener Mann, der seine Kühe liebt und immer zu einem Spaß aufgelegt ist. Erst nach und nach treten die Narben, die Spuren des Krieges, zu Tage, in der Landschaft, in der Geschichte der Großfamilie El Habre und im persönlichen Lebensweg von Semaan.

In seinem tröstenden sowie humorvollen Film beobachtet Simon El Habre das Leben in seinem quasi-Geisterdorf und versucht, die kollektive und individuelle Erinnerung in einem Land zu reflektieren, das anscheinend nichts aus seiner Vergangenheit gelernt hat und für einen neuen Krieg bereit scheint.

Ein Film, in dem Schrecken und Schönheit, Schmerz und Poesie nah beieinander liegen. Eine unaufdringliche Reflexion über Heimat, die Verbundenheit mit Orten und Menschen, die Auswirkungen von Krieg sowie den Versuch, schmerzhaftes Erinnerungen ins Leben zu integrieren.

## Ajami عجمي

Palästina/Israel/Deutschland 2009,  
120 Min., 35mm, Arabisch-hebräische  
Originalfassung mit deutschen  
Untertiteln

Regie: Scandar Copti, Yaron Shani  
Drehbuch: Scandar Copti, Yaron Shani  
Kamera: Boaz Yehonatan Yacov, Ran  
Aviad

Schnitt: Scandar Copti, Yaron Shani  
Ton: Itai Elohav, Kai Tebbel  
Musik: Rabiah Buchari

Darsteller: Shahir Kabaha, Fouad Ha-  
bash, Ibrahim Frege, Youssef Sahwani,  
Ranin Karim, Eran Naim, Scandar Copti  
Produktion: Inosant Productions, Twen-  
ty Twenty Vision Filmproduktion, ZDF/  
Das kleine Fernsehspiel  
Verleih: Neue Visionen Filmverleih, Tel.  
+49 30 44008844,  
info@neuevisionen.de



**Scandar Copti** اسكندر قبطي ist 1975 in Jaffa  
geboren und aufgewachsen. Er realisierte  
zahlreiche kurze Dokumentar-, Spiel- und  
Experimentalfilme. **Yaron Shani** يارون شاني  
(geboren 1973) studierte Film in Tel Aviv.  
Ajami wurde beim Filmfestival in Cannes  
2009 mit der Camera d'Or ausgezeichnet  
und gewann den ersten Preis beim Jeru-  
salem Filmfestival 2009 und beim Film-  
festival Thessaloniki 2009.

### Hintergrundinformation:

Seit über 50 Jahren leben die Palästi-  
nenser in Jaffa im Herzen der wach-

senden jüdischen Metropole Tel Aviv als Fremde im eigenen Land. Während die „Masters“, wie die Juden umgangssprachlich genannt werden, in Saus und Braus leben, ist das Leben im arabischen „Ghetto“ von Jaffa hart und brutal. Die „arabischen Israelis“ sind Bürgerinnen und Bürger des Staates Israel - des Staates, dessen Gründung Zerstörung über sie brachte und der einen blutigen Krieg mit ihnen führte. Die unsichtbare und undurchdringliche Barrikade zwischen dem arabischen Jaffa und dem jüdischen Tel Aviv ist seit den Unruhen im Oktober 2000 noch unüberwindbarer geworden. Damals bekundeten Hunderte von arabischen Jugendlichen ihre Solidarität mit der zweiten Intifada in den besetzten Gebieten. Nach den Unruhen blieben die Touristen und die Israelis Jaffa fern, und nur die Polizei wagte es, die Stadt zu betreten.

Ajami, so heißt ein Stadtteil von Jaffa. Die Stadt ist ein Schmelztiegel der Kulturen, da stehen Moslems, Juden und Christen einander gegenüber.

Der dreizehnjährige Junge Nasri und sein größerer Bruder Omar leben in einem Alltag, zu dem die Angst gehört: Ihre Familie ist in Gefahr, weil ihr Onkel das Mitglied eines wichtigen Clans verletzt hat. Malek, ein junger, naiver palästinensischer Flüchtling, arbeitet illegal in Israel um eine lebenswichtige Operation für seine Mutter bezahlen zu können. Binj (Scandar Copti), ein junger Palästinenser, träumt von einer schönen Zukunft mit seiner jüdischen Verlobten. Und der Polizist Dando, ein Jude, will sich um jeden Preis am Tod seines Bruders rächen.

Nur selten erlebt das Kino eine so intensive Erzählung von der unauf löslichen Spirale aus Schuld, Rache und Gewalt. Zwischen Drogenhändlern, mächtigen Rache-Kommandos und heimlichen Liebespaaren erzählt Ajami eine kraftvolle menschliche Tragödie. In einer kunstvollen Montage zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gelingt dem palästinensisch-israelischen Regie-Duo Scandar Copti und Yaron Shani ein überwältigendes Meisterwerk mit so herzerreißenden wie schockierenden Einsichten in die Tragik menschlicher Existenz.

Ein packender und beeindruckender Film, gestaltet von einer Crew, über das Zusammenleben einerseits und darüber, dass die Dinge, je nach Blickwinkel, anders aussehen können, als sie sich auf den ersten Blick gezeigt haben.



## Chaos هي فوضى

Ägypten/Frankreich 2007, 122  
Min., 35mm, Farbe, Arabische  
Originalfassung mit deutschen  
Untertiteln

Regie: Youssef Chahine, Khaled  
Youssef

Drehbuch: Nasser Abdel  
Rahman

Kamera: Ramsis Marzouk  
Schnitt: Ghada Ezzedine

Ton: Mostafa Aly

Musik: Yasser Abdel Rahman  
Darsteller: Khaled Saleh, Mena  
Shalaby, Youssef El Sherif, Hala  
Sedky, und Hala Fakher

Produktion: International Films  
(Ägypten), 3B Productions  
(Frankreich)

Verleih: mítosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com



**Youssef Chahine** يوسف شاهين wurde  
1926 in Ägypten geboren. Sein kos-  
mopolitisches Oeuvre umfasst über  
40 Filme. Zu seinen Meisterwerken  
zählen Kairo Hauptbahnhof (1958)  
und Die Erde (1969), die historischen  
Dramen Saladin (1963) und Adieu  
Bonaparte (1985) sowie seine auto-  
biographische Trilogie Alexandria  
...warum? (1979, Silberner Bär der Ber-  
linale). Sein Film Der Emigrant wurde  
in Ägypten verboten. Nach Retrospek-  
tiven in Locarno und der Cinematèque  
Française erhielt Chahine 1997 für sein  
Lebenswerk den Jubiläumspreis des  
50. Cannes-Filmfestivals und erreichte  
mit Das Schicksal (Arabisches Filmfes-  
tival 2005) in Frankreich sensationelle  
600.000 Zuschauer. 2004 drehte er  
Alexandrie...New York. Am 27. Juli  
2008 verstarb Youssef Chahine.



Chouba ist ein altes, kosmopolitisches Viertel in Kairo, das einst für das friedliche Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft und Konfession bekannt war, inzwischen aber von sozialen und politischen Spannungen geprägt ist. Mit eiserner Hand beherrscht der korrupte Polizeioffizier Hatem das Viertel. Jeder einzelne Bewohner fürchtet und hasst ihn. Allein Nour, eine junge Frau, der er nachstellt, wagt es, sich gegen ihn zu wenden. Insgeheim ist sie verliebt in Cherif, den brillanten und ehrlichen Assistenten des Staatsanwalts. Eifersüchtig geworden, versucht Hatem die Liebe der beiden zu verhindern. Er will die hübsche Nour für sich allein. Er verfolgt sie und macht ihr Leben zum Alptraum. Doch seine enttäuschte Liebe führt ihn ins Verderben.

„In Chaos versuche ich das Schicksal der Leute herauszu-  
stellen, die kaum einen Einfluss darauf haben, wie unser  
Land regiert wird. Ohne Verbindung zu nahezu allem – zu  
Bildung und Kommunikation – leiden sie unter starken Re-  
pressionen der Regierenden.“ (Youssef Chahine)

**Khaled Youssef** خالد يوسف wurde 1964 in Kairo geboren. Nachdem  
er 1989 sein Diplom als Elektroingenieur abschloss, arbeitete er als  
Assistent von Youssef Chahine. Er schrieb das Drehbuch zu Chah-  
ines Filmen Das Schicksal (1997), L'autre (1999) sowie Alexandria...  
New York (2004). Bei Chaos, Chahines letztem Film, wurde der über  
80-jährige während der Dreharbeiten von Khaled Youssef unter-  
stützt.

## Narcissus Blossom **Û Nergiz Bi kivîn** زمن النرجس

Irak/Frankreich 2005, 80 Min., DVD,  
Kurdische Originalfassung mit  
englischen Untertiteln

Regie: Masoud Arif Salih und Hussein  
Hassan Ali

Drehbuch: Masoud Arif Salih, Hussein  
Hassan Ali, nach einer Idee von Mo-  
hammad Mohsen

Kamera: Mohammad Jano  
Schnitt: Hayde Safi-Yari

Ton: Hossein Ghoorchian  
Musik: A.J. Sargerma

Darsteller: Hussein Hassan Ali, Masoud  
Arif Salih, Bakir Kovli, Mohammed  
Artishi, Ismail Zuber, Hakar Mohsin,  
Shahin Kivork

Produktion: Sevin Production c/o Ciné  
FK2 Production

Verleih: mítosfilm,  
Tel. +49 30 54 71 94 62,  
info@mitosfilm.com



Der 1973 in Duhok  
im Nord-Irak ge-  
borene **Masoud  
Arif Salih** مسعود  
عارف صالح begann  
mit neun Jahren  
am Theater zu  
arbeiten. 1991 be-  
gann er als Schau-  
spieler zu arbeiten und verbrachte vier  
Jahre beim Fernsehen, insbesondere als  
Regieassistent. 2000 erhielt er seinen  
Abschluss am Arbil Media Institute. 2006  
drehte er zusammen mit

**Hassan Ali** حسين حسن علي den Film *Nar-  
cissus Blossom*,  
der 2006 auf der  
Berlinale lief und  
mit dem Amnesty  
International-Jury-Filmpreis aus-  
gezeichnet wurde.  
Masoud Arif Salih  
drehte 2007 den

Film *Heaven in mirror*  
(siehe Seite 23).

Der junge Protagonist dieses Films schließt sich den  
Peschmerga an. Im Verlauf der Geschichte stellt er  
jedoch den bewaffneten Kampf als politisches Mittel  
zunehmend in Frage. Stattdessen rücken Themen  
wie Menschlichkeit, Versöhnung und der Wunsch  
nach einem friedlichen Zusammenleben unterschied-  
licher Kulturen in sein Blickfeld.



*Peschmerga*, „die vor dem Tod Stehenden“, nennen sich  
die kurdischen Kämpfer, die im Grenzgebiet zwischen Iran  
und Irak für ein autonomes Kurdistan kämpfen. Die Grup-  
pe gründete sich 1976, nachdem der Schah und Saddam  
Husein das kurdische Gebiet neu unter sich aufgeteilt  
hatten. Den Grenzverlauf bildete fortan die Flussmitte des  
Schatt el Arabs. Ein weiterer Vertragspassus untersagte  
dem Iran die Unterstützung der Kurden auf irakischem  
Gebiet. Mit dem Aufstieg Saddams zum starken Mann im  
Irak verschlechterte sich die Lage der Kurden dramatisch.  
Verfolgung und Diskriminierung machten ein Leben in Frie-  
den unmöglich. Nach der Vertreibung des Schahs und der  
Etablierung des Regimes der Ayatollahs im Iran spitzte sich  
die Lage noch einmal zu. Jetzt verfolgten Iran, Irak und die  
Türkei die Kurden gleichermaßen.

In ihrer traditionellen Uniform aus weiter Lodenhose,  
dem gelben Stoffgürtel und der um den Kopf gewickelten  
Kufya, dem Palästinensertuch, wurden die Peschmerga  
zum Sinnbild der kurdischen Opposition, mit deren Na-  
men sich bald auch die Aktivisten von PKK, PUK und KDP  
schmückten, die mit den Gründern der Widerstandsgrup-  
pe nichts zu tun haben. Die Filmemacher: „Im Verlauf des  
Kampfes gegen die Saddam-Diktatur haben die Peschmer-  
ga nie die Hoffnung auf Freiheit verloren. Sie haben immer  
auf friedliche Weise versucht, ihre Probleme zu lösen.  
Während ihres Kampfes, der für sie die einzige Möglichkeit  
war zu überleben, haben sie nie ihre tiefe Überzeugung  
verloren, dass Krieg nicht die Lösung ist und die Zukunft  
allein in Frieden und Demokratie liegt.“

## Masquerades مسخرة

Alles, was er wollte, war ein wenig Respekt und Be-  
wunderung von den Nachbarn in seinem kleinen al-  
gerischen Dorf: Gärtner Mounir (Lyès Salem) ist es  
leid, dass sich das gesamte Dorf über die Narkolep-  
sie (übermäßige Tagesschläfrigkeit) seiner schönen  
Schwester Rym lustig macht. Sie wird bereits als alte  
Jungfer angesehen. Nur Khliffa, der bescheidene Be-  
sitzer des Videoladens, bekundet ihr heimlich seine  
Liebe. Um dieser Geschichte ein Ende zu setzen, gibt  
Mounir die Verlobung seiner Schwester mit einem  
reichen und ruhmvollen Bewerber bekannt. Und so  
können die Vorbereitungen für die Hochzeit begin-  
nen. Doch bald findet sich Mounir und seine Familie in  
einem wirren Durcheinander von Eifersucht, Lob und  
Gier, die zwar nicht weiter helfen, dafür aber äußerst  
schmeichelhaft sind...

Eine wahnsinnig komische Geschichte über Ehre und  
Liebe in einem entlegenen Dorf Algeriens.



Algerien/Frankreich 2008, 90 Min.,  
35mm, Farbe, Arabische Originalfas-  
sung mit englischen Untertiteln

Regie: Lyès Salem

Drehbuch: Lyès Salem, Nathalie  
Saugeon

Kamera: Pierre Cottureau  
Schnitt: Florence Ricard

Ton: Nicolas Provost, Pierre André  
Musik: Mathias Duplessy

Darsteller: Lyès Salem, Sarah Reguieg,  
Mohamed Bouchaïb, Rym Takoucht

Produktion: Dharamsala  
Verleih/Vertrieb: UMedia,

Tel. + 33 1 4870 7318,  
contact@umedia.fr

**Lyès Salem** 1971, البلياس سالم in Algerien  
geboren, studierte Neuphilologie an der  
Sorbonne und besuchte die Ecole du  
Théâtre National de Chaillot und das Con-  
servatoire National d'Art Dramatique. Er  
inszenierte und spielte in Djelloul le ré-  
sonneur von Abdelkader Alloula und trat  
in Filmen von Maurice Failevic, Benoît  
Jacquot und Hamid Krim auf. Seinen ers-  
ten Film *Jean-Farès* drehte er 2001.  
*Masquerades* wurde 2008 beim Cairo Film  
Festival und beim Dubai Film Festival im  
Dezember als Bester Film ausgezeichnet.



Mi. 10.02., 18.00 h, Kino Arsenal

Ein Spielfilm von Hisham Zaman

## Winterland بلاد الشتاء

Irak/Norwegen 2007, 52 Min., Beta SP, Farbe, Norwegisch-kurdische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Hisham Zaman

Drehbuch: Kjell Ola Dahl, Hisham Zaman

Kamera: Marius Matzow Gulbrandsen

Schnitt: Trygve Hagen

Musik: Øistein Boassen

Darsteller: Raouf Sarag, Shler Rahnama, Kawa Gilli, Alibag Salimi

Produktion: Turid Øversveen, Spillefilmkompaniet

Verleih: mítosfilm,

Tel. +49 30 54 71 94 62,

info@mitosfilm.com



Der kurdisch-norwegische Regisseur **Hisham Zaman** ههشام زمان, geboren 1975 und aufgewachsen im Irak, studierte Regie an der Norwegischen Filmschule in Lillehammer. Er drehte dort und nach seinem Abschluss 2004 mehrere preisgekrönte Kurzfilme. Sein Kurzfilm *Bawke* (Norwegian Film Institute 2005) wurde auf mehr als 100 Festivals gezeigt und erhielt mehr als 20 internationale Auszeichnungen. Zaman lebt und arbeitet in Norwegen. *Winterland* lief 2007 auf dem Internationalen Film Festival Mannheim-Heidelberg und bekam 2007 den Norwegischer Amanda-Preis für den besten Darsteller 2007 sowie den Grand Prix José Giovanni beim Festival International Du Film De Montagne D'Aurans (Frankreich).

*Winterland* wird zusammen mit *Bawke* gezeigt (siehe Kurzfilmprogramm Seite 15)

Renas ist irakischer Kurde und lebt in einer schneebedeckten, eisigen, gottverlassenen Gegend in Nordnorwegen. Er spricht Norwegisch, hat Arbeit und viele Bekannte. Er hat alles was er braucht, abgesehen von einer Ehefrau. Von der Telefonzelle vor seinem Haus aus und mit Hilfe einer Heiratsagentur im Irak lässt er kurzerhand eine verbindliche Fernhochzeit mit einer kurdischen Frau von daheim arrangieren.

Als Renas das hübsche Mädchen Fermesk - das er nur von einem Foto her kennt - am Flughafen abholt, entpuppt sie sich zu seiner Enttäuschung als weniger prinzeßinnenhaft als erwartet. Weder der äußerst bemühte aber kuriose Bräutigam, noch das gewöhnungsbedürftige bitterkalte „Winterland“ entsprechen der Vorstellung, die Fermesk sich von ihnen gemacht hat. Dann gesteht sie ihm in der norwegischen Hochzeitsnacht auch noch, dass sie keine Jungfrau mehr ist ...

Auf lakonische und humorvolle Weise schildert der kurdischstämmige Regisseur Hisham Zaman das ganz persönliche Dilemma eines Emigranten – wobei der Kontrast zwischen tief verschneiter Landschaft und „orientalischen“ Temperamenten ganz spezifischen Charme entwickelt.



Ein Spielfilm von Elia Suleiman

## The Time That Remains الزمن الباقي: سيرة الحاضر الغائب Abschlussfilm - Deutsche Premiere



In vier Episoden ausgehend im Jahre 1948 erzählt Suleiman von seinem Leben und dem seiner Familie in Palästina. Der Film beginnt mit einer Episode, in der Suleimans Vater 1948 gegen die israelische Armee kämpft und endet im heutigen Palästina unter israelischer Herrschaft.

„Inspiriert wurde der Film von den Tagebüchern meines Vaters, Fuad Suleiman... und von den Briefen, die meine Mutter an Familienangehörigen schrieb, die gezwungen wurden, das Land zu verlassen. Zusammen mit meinen eigenen Erinnerungen an die Eltern und an die Zeit mit ihnen, versucht der Film das tägliche Leben derjenigen Palästinenser zu portraituren, die in der Heimat blieben, als ‚arabische Israelis‘ etikettiert wurden und als Minderheit in ihrem eigenen Land leben.“ Elia Suleiman

Stilistisch erinnern Elia Suleimans Werke stark an die Komik eines Buster Keatons oder Jacques Tatis: *The Time that Remains* ist ein humorvoller, größtenteils autobiografischer Film, in dem Elia Suleiman sich selbst spielt.

*The Time That Remains* war 2009 ein Wettbewerbsbeitrag auf dem Cannes Filmfestival und gewann den Jury-Preis und den Preis für den Besten Regisseur auf dem Filmfestival Mar del Plata (Argentinien).



Mi. 10.02., 20.00 h,  
Kino Museum

Palästina/Frankreich/B/I/GB 2009, 105 Min., 35mm, Farbe, Arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Elia Suleiman

Drehbuch: Elia Suleiman

Kamera: Marc-André Batigne

Schnitt: Véronique Lange

Ton : Christian Monheim, Pierre Mertens

Musik: Mohammad Reza Darvishi

Darsteller: Saleh Bakri, Yasmine Haj, Leila Muammar, Elia Suleiman

Produktion: The Film, Elia Suleiman – Nazira Films, France 3 Cinéma, Artemis Prod., RTBF, Bi, Distribuzione, Corniche Pictures

Verleih: Wild Bunch,

Tel. +33 1 53 01 50 30,

avicente@wildbunch.eu

**Elia Suleiman** إيليا سليمان wurde 1960 in Nazareth geboren und lebte von 1981 bis 1993 in New York. In dieser Zeit war er häufiger Gastreferent an US-amerikanischen Universitäten, in künstlerischen Organisationen und Museen. Er realisierte während dieser Jahre auch seine ersten beiden mehrfach ausgezeichneten Kurzfilme „Introduction à la fin d'un argument“ und „Hommage par assassinat“. Suleiman hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Seine Essays und Artikel sind in Englisch, Arabisch und Französisch erschienen. 1994 ließ sich Elia Suleiman in Jerusalem nieder, wo er im Auftrag der Europäischen Kommission die Film- und Medienabteilung der Bir Zeit Universität aufbaute. Seinen ersten Spielfilm „Chronik eines Verschwindens“ vollendete er 1996 und gewann damit den Preis für das beste Erstlingswerk am Filmfestival in Venedig.

Bereits im Jahre 2002 sorgte der palästinensische Regisseur Elia Suleiman in Cannes für Aufsehen, als er mit seinem Wettbewerbsbeitrag *Göttliche Intervention* nicht nur den Preis der Internationalen Filmkritik sondern auch den Jury-Preis gewinnen konnte. *Göttliche Intervention* machte in der Folge erneut Schlagzeilen als der Film nicht zur Oscar-Wahl zugelassen wurde, mit der Begründung, dass Palästina kein unabhängiger Staat sei.

**ZIMMER  
THEATER  
TÜBINGEN** 

O<sub>2</sub>   
O2 Shop Tübingen  
Neckargasse 11  
72070 Tübingen

**Studi Flat  
für nur  
15€**

Habib-Express  
Foto Fachlabor  
Seelhausgasse 6  
72070 Tübingen



**faire  
der Kaufladen**  
Bücher · Papier · fair gehandelte Waren  
Bruno Gebhart-Platzsch  
72070 Tübingen, Marktgasse 13  
Tel. 07071-2 69 16 und 8 18 34

**Salam**  
Arabische Spezialitäten  
Am Lustnauer Tor 9,  
Tübingen

 **FLÜCHTLINGS  
KINDER**  
im Libanon e.V.  
[www.lib-hilfe.de](http://www.lib-hilfe.de)

**Büro  
Aktiv**  
Tübingen e.V.  
Bürgerschaftlich. Engagiert. Gemeinsam.  
[www.bueroaktiv-tuebingen.de](http://www.bueroaktiv-tuebingen.de)

**Urkê (Urkesh)**  
Kurdischer Kulturverein in  
Tübingen  
[www.urkesh.de](http://www.urkesh.de)

**Forum Internationales Tübingen**  
  
c/o Ev. Jugendmigrationsdienst,  
Hechingerstr.13, 72072 Tübingen,  
[forum-internationales-tuebingen@gmx.de](mailto:forum-internationales-tuebingen@gmx.de)  
[www.forum-internationales-tuebingen.de](http://www.forum-internationales-tuebingen.de)  
Spendenkonto:  
Nr. 1537730, KSK Tübingen, BLZ 64150020

**AK Palästina - Tübingen**

**K2  
die KICHER**  
erbse  
im Loretto  
Arabische Spezialitäten  
Stuttgarter Str. 7 72072 Tübingen



  
**RAUMKLANG**  
[www.raumklang-music.de](http://www.raumklang-music.de)

  
[www.kulturdesfriedens.de](http://www.kulturdesfriedens.de)

**Aktionszentrum Arme Welt  
Weltladen**  
Lange Gasse 64, Tübingen  
[www.weltladen-tuebingen.de](http://www.weltladen-tuebingen.de)

**Beirut Markt**  
Haaggasse 27  
72070 Tübingen  
Tel.: 07071 - 5668971

**Salam Markt**  
(Loretto Markt)  
Katharinenstr. 27, 72072  
Tübingen

**AGOWEBWORKS**  
Alexander Gonschior  
[www.agowebworks.de](http://www.agowebworks.de)

  
**TAWILVERLAG**  
druck & design  
[www.tawilverlag.com](http://www.tawilverlag.com)